



Verwendung



Integrierter **HP** Webserver

HP 9200C
Digital Sender

Integrierter HP Webserver

Benutzerhandbuch

Copyright

© 2004 Copyright Hewlett-Packard
Development Company, L.P.

Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung
sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung
nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Informationen in diesem Dokument können
ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die
Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen
Gewährleistungserklärungen des jeweiligen
Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses
Dokument gibt keine weiteren
Gewährleistungen. HP haftet nicht für
technische oder redaktionelle Fehler oder
Auslassungen in diesem Dokument.

EWS, Version 9,0

Edition 1, 9/2004

Marken

Adobe® und PostScript® sind Marken von
Adobe Systems Incorporated.

Microsoft® und Windows® sind in den USA
eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Inhalt

1 Überblick

Was ist ein integrierter Webserver?	1
Funktionen	2
Zusätzliche Funktionen für Geräte mit Permanentspeichergerät	2
HP Web Jetadmin und der integrierte HP Webserver	2
Systemanforderungen	3
Aufrufen des integrierten HP Webservers	3
An- und abmelden	3
Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers	5

2 Anzeigen des Gerätestatus über die Informationsseiten

Gerätestatus	8
Konfigurationsseite	9
Verbrauchsmaterialstatus	11
Verbrauchsseite	12
Geräteinformationen	13
Bedienfeld	14

3 Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen“

Gerät konfigurieren	16
Verwenden der Menüs auf der Seite „Gerät konfigurieren“	17
E-Mail-Server	17
Konfigurieren ausgehender E-Mail-Nachrichten	18
Konfigurieren eingehender E-Mail-Nachrichten	18
Warnmeldungen	19
Verwenden der Seite „Warnmeldungen“	21
Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät	25
AutoSend	27
Sicherheit	29
Andere Verknüpfungen bearbeiten	30
Hinzufügen einer Verknüpfung	31
Entfernen einer Verknüpfung	31
Geräteinformationen	32
Sprache	33
Datum & Uhrzeit	34

4 Festlegen der Optionen für digitales Senden

Verwenden der DSS-Software	35
Allgemein	36
An E-Mail senden	37
Erweiterte E-Mail-Einstellungen	39
Adressierung	40
Erweiterte Adressierungseinstellungen	43
Adressbuch	44
Protokoll	45
Voreinstellungen	46

5 Verwalten des Netzwerkbetriebs über die Netzwerkseiten

Überblick	47
-----------------	----

6 Andere Verknüpfungen als Informationsquelle

HP Instant Support	50
Funktionsweise von HP Instant Support.	50
Informationen auf der HP Instant Support-Website	50
Produktunterstützung	50
„Eigener Service-Anbieter“ und „Eigener Servicevertrag“	51

Index

1 Überblick

Was ist ein integrierter Webserver?

Ein Webserver stellt eine Arbeitsumgebung für Internetanwendungen bereit. Dies ist mit einem Betriebssystem (z.B. Microsoft® Windows®) vergleichbar, das für Anwendungen eine Umgebung zur Verfügung stellt, in der diese ausgeführt werden können. Mit einem Webbrowser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Apple Safari oder Mozilla) kann die Programmausgabe eines Webservers angezeigt werden.

Ein integrierter Webserver ist Bestandteil der Firmware eines Hardwareprodukts (z.B. eines Druckers). Das heißt, er wird nicht als Software in einen Netzwerkservers geladen und dort ausgeführt.

Der Vorteil eines integrierten Webserver besteht darin, dass eine Schnittstelle zum Gerät bereitgestellt wird, auf die alle Benutzer zugreifen können, die über einen mit dem Netzwerk verbundenen Computer und einen Standard-Webbrowser verfügen. Es muss keine spezielle Software installiert oder eingerichtet werden.

Mit dem integrierten HP Webserver können Sie Informationen zum Gerätestatus abrufen, Einstellungen ändern und das Gerät am Computer verwalten.

Hinweis

In diesem Handbuch werden die Begriffe „Gerät“ und „Produkt“ gleichbedeutend verwendet. Wenn von Produkten oder Geräten gesprochen wird, beziehen sich die Informationen (soweit nicht anders angegeben) auf HP LaserJet-Drucker, MFP-Geräte oder HP Digital Sender. Detaillierte Informationen zu den von Ihrem Drucker, Ihrem MFP-Gerät oder Ihrem Digital Sender unterstützten Funktionen finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Geräts.

Funktionen

Der integrierte HP Webserver kann zum Anzeigen des Geräte- und Netzwerkstatus und zum Verwalten der Druckerfunktionen am Computer verwendet werden, ohne dass Eingaben am Bedienfeld des Geräts erforderlich sind. Mit dem integrierten HP Webserver können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Anzeigen von Bedienfeldmeldungen und Informationen zum Gerätestatus
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsdauer aller Verbrauchsmaterialien und Konfigurieren von bestimmten Bestellinformationen für Verbrauchsmaterial
- Zugriff auf die Geräte-Webseite zur technischen Unterstützung
- Hinzufügen oder Bearbeiten von Verknüpfungen zu anderen Websites
- Anzeigen und Ändern der Gerätekonfiguration, z.B. der Fächerkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration
- Anzeigen und Drucken der Informationsseiten, z.B. der Konfigurationsseite
- Empfangen von Warnmeldungen über Geräteereignisse per E-Mail, z.B. wenn Verbrauchsmaterial fast verbraucht ist
- Auswählen der Sprache, in der die Seiten des integrierten HP Webserver angezeigt werden sollen
- Energie sparen durch Festlegen von Bereitschaftseinstellungen. Das Produkt wird in den Bereitschaftsmodus versetzt, nachdem es während einer bestimmten Zeit nicht verwendet wurde
- Regelmäßiges Senden von Informationen zur Gerätekonfiguration und zur Nutzung von Verbrauchsmaterial an den Service-Anbieter

Zusätzliche Funktionen für Geräte mit Permanentspeichergerät

Wenn im Gerät ein Permanentspeichergerät installiert ist (z.B. eine Festplatte), können Sie zusätzliche Informationen anzeigen lassen, eingeben und speichern.

- **Warnmeldungen.** Einrichten von vier verschiedenen Ziellisten mit jeweils bis zu 20 Empfängern. (Ohne ein Permanentspeichergerät können Warnmeldungen nur an vier E-Mail-Adressen gesendet werden.)
- **Andere Verknüpfungen.** Hinzufügen von bis zu fünf zusätzlichen Verknüpfungen mit Websites Ihrer Wahl. (Ohne den zusätzlichen Speicherplatz können Sie nur eine weitere Verknüpfung hinzufügen.)

Abhängig vom jeweiligen Gerätemodell ist möglicherweise eine Festplatte im Gerät installiert. Wenn das Gerät nicht über eine Festplatte verfügt, können Sie diese gegebenenfalls bestellen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist, oder unter folgender Verknüpfung:

<http://www.hp.com/country/us/eng/othercountriesbuy.htm>.

HP Web Jetadmin und der integrierte HP Webserver

HP Web Jetadmin ist ein Werkzeug zur Systemverwaltung, das mit einem Webbrowser verwendet werden kann. Die Kombination von integriertem HP Webserver und HP Web Jetadmin ermöglicht eine umfassende Geräteverwaltung. Mit der Software können vernetzte Geräte effektiv installiert und verwaltet werden. Netzwerkadministratoren können vernetzte Geräte von nahezu jedem Standort aus per Remote-Zugriff verwalten.

Mit dem integrierten HP Webserver steht eine einfache, benutzerfreundliche Lösung für die direkte Geräteverwaltung für Umgebungen mit einer begrenzten Anzahl von Geräten zur Verfügung. In einer Umgebung mit einer Vielzahl von Geräten empfiehlt es sich jedoch, zur Gerätegruppenverwaltung HP Web Jetadmin einzusetzen. Mit HP Web Jetadmin können Sie mehrere Geräte gleichzeitig erkennen, verwalten und konfigurieren.

HP Web Jetadmin ist bei der HP Online-Unterstützung (<http://www.hp.com/go/webjetadmin>) erhältlich.

Systemanforderungen

Zur Verwendung des integrierten HP Webservers benötigen Sie folgende Komponenten:

- Ein unterstützter Webbrowser. Der integrierte Webserver unterstützt unter anderem die folgenden Webbrowser:
 - Konqueror 3.0 oder höher
 - Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher
 - Mozilla 1.0 (und Mozilla-Derivate)
 - Netscape Navigator 6.2 oder höher
 - Opera 7.0 oder höher
 - Safari 1.0 oder höher
- Eine TCP/IP-basierte Netzwerkverbindung (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)
- Ein im Produkt installierter HP Jetdirect-Druckserver (integrierte oder erweiterte Eingabe/Ausgabe [EIO])

Aufrufen des integrierten HP Webservers

Gehen Sie wie folgt vor, um den integrierten HP Webserver zu öffnen.

Hinweis

Außerhalb einer Firewall kann nicht auf den integrierten HP Webserver zugegriffen werden.

- 1 Starten Sie einen unterstützten Webbrowser.
- 2 Geben Sie im Feld **Adresse** bzw. **Wechseln zu** die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse (z.B. „http://192.168.1.1“) oder den Hostnamen (z.B. np[XXXXXX] oder einen konfigurierten Hostnamen wie „http://www.[ihr_server].com“) ein.

Die IP-Adresse des Geräts ist auf der Konfigurationsseite zu finden. Informationen zum Anzeigen oder Drucken einer Konfigurationsseite über das Bedienfeld finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

An- und abmelden

Der integrierte HP Webserver enthält Seiten, auf denen die Geräteinformationen angezeigt und Konfigurationsoptionen geändert werden können. Die angezeigten Seiten und die jeweiligen Einstellungen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, wie Sie auf den integrierten HP Webserver zugreifen: als allgemeiner Benutzer, als IT-Administrator (Information Technology) oder als Service-Anbieter. Die Kennwörter können von einem IT-Administrator oder einem Service-Anbieter angepasst werden.

In einem kennwortgeschützten integrierten HP Webserver ist ohne Anmeldung über ein Kennwort nur das Register **Informationen** verfügbar. Wenn kein Kennwort festgelegt ist (Standardeinstellung), sind alle Register sichtbar.

Wenn ein Kennwort festgelegt wurde, müssen Sie sich als IT-Administrator oder als Service-Anbieter anmelden, um Zugriff auf die geschützten Register des integrierten HP Webservers zu erhalten (**Einstellungen**, **Digitales Senden** und **Netzwerk**).

Hinweis

Informationen zum Ändern von Kennwörtern als IT-Administrator finden Sie unter „[Sicherheit](#)“ auf [Seite 29](#). Als Service-Anbieter finden Sie Informationen im Wartungshandbuch des Geräts.

So melden Sie sich als Administrator an

Gehen Sie wie folgt vor, um sich beim integrierten HP Webserver als Administrator anzumelden.

- 1 Klicken Sie nach dem Öffnen des integrierten Webserver auf die Verknüpfung **Anmelden** rechts oben auf der Seite.

Das Dialogfeld **Netzwerkkenwort eingeben** wird angezeigt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt. Abhängig von Ihrem Betriebssystem und Browser kann die Anmeldeseite unterschiedlich aussehen.



- 2 Geben Sie als Benutzername `admin` ein, geben Sie Ihr Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.

So melden Sie sich als Administrator ab

Melden Sie sich wie folgt ab.

- 1 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Abmelden**.
- 2 Schließen Sie den Browser, um die Abmeldung abzuschließen.

VORSICHT

Wenn Sie den Browser nicht schließen, ist die Verbindung zum integrierten Webserver weiterhin aktiv. Dies stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

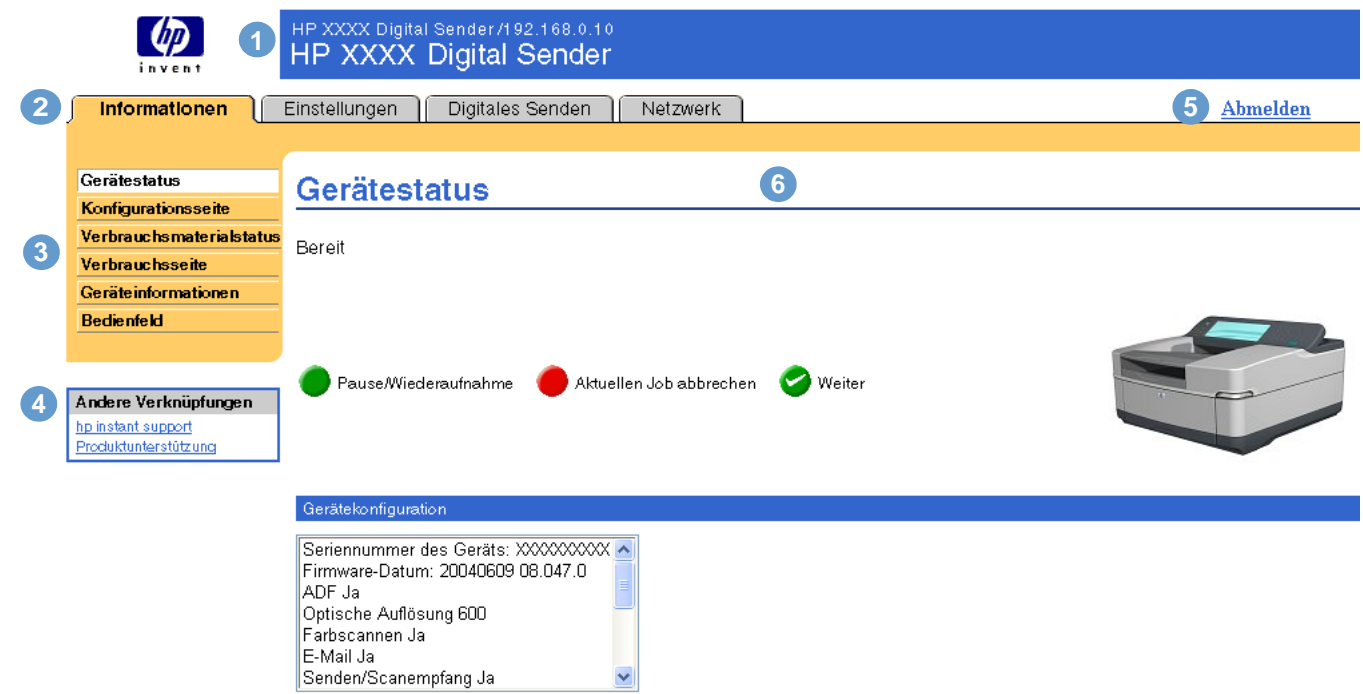
Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers

Klicken Sie zum Navigieren durch die Seiten des integrierten HP Webservers auf eines der Register (**Informationen** oder **Einstellungen**), und klicken Sie dann auf eines der Menüs der Navigationsleiste am linken Bildschirmrand.

In der folgenden Abbildung und Tabelle finden Sie Informationen zu den Seiten des integrierten Webservers.

Hinweis

In Abhängigkeit von den Gerätefunktionen und den vom IT-Administrator vorgegebenen Einstellungen kann sich die Darstellung der Seiten des integrierten HP Webservers von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch unterscheiden.



Legende	Fensterbereich des integrierten Webservers	Beschreibung	Weitere Informationen
1	Name und IP-Adresse des Geräts	Anzeigen des Gerätenamens und der IP-Adresse (Internet Protocol).	

Legende	Fensterbereich des integrierten Webserver	Beschreibung		Weitere Informationen
2	Register	Register Informationen	Hier werden Informationen zum Gerät angezeigt. Das Gerät kann nicht über die Seiten auf diesem Register konfiguriert werden.	Siehe „Anzeigen des Gerätestatus über die Informationsseiten“ auf Seite 7.
		Register Einstellungen	Mit den Funktionen dieses Registers können Sie das Gerät konfigurieren.	Siehe „Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen““ auf Seite 15.
		Register Digitales Senden	Über dieses Register können Sie die Funktionen für das digitale Senden konfigurieren. Hinweis: Wenn die Digital Sending-Software (HP DSS) installiert ist, müssen die Optionen für digitales Senden mit Hilfe des HP MFP DSS Configuration Utility konfiguriert werden.	Siehe „Festlegen der Optionen für digitales Senden“ auf Seite 35.
		Register Netzwerk	Anzeigen des Netzwerkstatus und Konfigurieren der Netzwerkkarte des Geräts	Siehe „Verwalten des Netzwerkbetriebs über die Netzwerkseiten“ auf Seite 47.
3	Menüs	Für jedes Register unterschiedlich	Klicken Sie zum Anzeigen der Menüs auf ein Register.	
4	Andere Verknüpfungen	hp instant support	Mit dieser Verknüpfung können Sie Ressourcen im Web aufrufen, die Ihnen die Problembehebung sowie die Suche nach weiteren verfügbaren Services für das HP Gerät erleichtern.	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe „Andere Verknüpfungen als Informationsquelle“ auf Seite 49. • Siehe „HP Instant Support“ auf Seite 50. • Siehe „Produktunterstützung“ auf Seite 50. • Siehe „„Eigener Service-Anbieter“ und „Eigener Servicevertrag““ auf Seite 51.
		Produktunterstützung	Über diese Verknüpfung erhalten Sie gerätespezifische Hilfe zur Problemlösung auf der Website von HP.	
5	An- und abmelden	Je nach Benutzertyp unterschiedlich	Die Anmeldung kann als IT-Administrator oder Service-Anbieter erfolgen.	Siehe „An- und abmelden“ auf Seite 3.
6	Seite	Für jedes Menü unterschiedlich	Klicken Sie zum Anzeigen einer Seite auf ein Menü.	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe „Anzeigen des Gerätestatus über die Informationsseiten“ auf Seite 7. • Siehe „Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen““ auf Seite 15. • Siehe „Verwalten des Netzwerkbetriebs über die Netzwerkseiten“ auf Seite 47.

2 Anzeigen des Gerätestatus über die Informationsseiten

Die Informationsseiten dienen nur zur Information. Das Gerät kann nicht über diese Seiten konfiguriert werden. Informationen zum Konfigurieren des Geräts über den integrierten HP Webserver finden Sie unter „[Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen“](#)“ auf Seite 15.

Auf dem Register **Informationen** finden Sie folgende Seiten:


- Gerätestatus (Seite 8)
- Konfigurationsseite (Seite 9)
- Verbrauchsmaterialstatus (Seite 11)
- Verbrauchsseite (Seite 12)
- Geräteinformationen (Seite 13)
- Bedienfeld (Seite 14)

Hinweis

Bei einigen Geräten sind nicht alle Seiten verfügbar.

Gerätestatus

Mit Hilfe der Seite **Gerätestatus** können Sie sich den aktuellen Gerätestatus anzeigen lassen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.



HP XXXX Digital Sender/192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

1

Informationen

Gerätestatus

Konfigurationsseite

Verbrauchsmaterialstatus

Verbrauchsseite

Geräteinformationen

Bedienfeld

2

3

Andere Verknüpfungen

[hp instant support](#)

[Produktunterstützung](#)

Einstellungen

Digitales Senden

Netzwerk

[Abmelden](#)


Gerätestatus

Bereit

Pause/Wiederaufnahme

Aktuellen Job abbrechen

Weiter



4

Gerätekonfiguration

Seriennummer des Geräts: XXXXXXXXXX

Firmware-Datum: 20040609 08.047.0

ADF Ja

Optische Auflösung 600

Farbscannen Ja


E-Mail Ja

Senden/Scanempfang Ja

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Status	Anzeigen des Gerätestatus (entspricht der Anzeige auf dem Bedienfeld)
3	Bedienfeldschaltflächen	Verwenden Sie diese Schaltflächen wie die entsprechenden Tasten am Gerät. Um auszuwählen, welche Bedienfeldschaltflächen auf dieser Seite angezeigt werden, rufen Sie auf dem Register Einstellungen die Seite Sicherheit auf.
4	Gerätekonfiguration	Listet die im Gerät installierten Komponenten auf.

Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite können Sie sich die aktuellen Geräteeinstellungen anzeigen lassen, erhalten Hilfe bei der Fehlerbehebung von Druckerproblemen und können die Installation von optionalem Zubehör (z.B. DIMM-Speichermodule oder Papierzuführgeräte) überprüfen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.



HP XXXX Digital Sender/192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

1

Informationen

Einstellungen

Digitales Senden

Netzwerk

Abmelden

2

Gerätestatus

Konfigurationsseite

Verbrauchsmaterialstatus

Verbrauchsseite

Geräteinformationen

Bedienfeld

Andere Verknüpfungen

[hp instant support](#)

[Produktunterstützung](#)

Konfigurationsseite

3

Geräteinformationen

Produktname:	HPXXXXC Digital Sender
Gerätename	HP XXXX Digital Sender
Modellnummer:	CXXXXA
Seriennummer des Geräts	XXXXXXXXXX
Formatierungsnummer:	S46XXXXXXXX
CPB:	0.157 (1.8)
SCB:	MT1PSL 19
Firmware-Datum:	20040609 08.047.0
Service-ID:	00000
Vorlageneinzugskit-Intervall:	90000
Seiten seit letzter Vorlageneinzugswartung:	0

4

Optionen

DIMM Steckplatz 1:	Leer
DIMM Steckplatz 2:	256 MB DDR
Steckpl. 1:	64 MB F/W FLASH: 2 MB
Kartensteckplatz 2:	Leer
EIO 1:	HP JetDirect J7934A
EIO 2:	HP Scanner Processor Card
Int. Datentr.:	HP J7948A: 18 GB
PLATTE Speicher:	19077 MB Kapazität
KARTENSTECKPLATZ Speicher:	2 MB Kapazität
LDAP-Gateway	Nicht konfiguriert
SMTP-Gateway	Nicht konfiguriert
HP MFP Digital Sending Server	Nicht konfiguriert

5

Speicher

RAM gesamt:	256 MB
-------------	--------

6

Sicherheit

Bedienfeldsperre:	KEINE
Bedienfeldkennwort:	DEAKTIVIERT
Gerätetyp: PLATTE	Schreibschutz: DEAKTIVIERT
Gerätetyp: KARTENSTECKPLATZ	Schreibschutz: DEAKTIVIERT
Dateisystemzugriff:	
PJL:	AKTIV
PML:	AKTIV
NFS:	AKTIV

Hinweis: Informationen zu den Legenden in dieser Abbildung finden Sie in der Tabelle auf der folgenden Seite.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Geräteinformationen	Zeigt die Seriennummer, Versionsnummern sowie weitere Geräteinformationen an.
3	Optionen	Enthält eine Liste der Optionen, die in den einzelnen DIMM- und EIO-Steckplätzen installiert sind.
4	Speicher	Zeigt Informationen zu Speicher, PCL-Treiber-Arbeitsbereich (Driver Work Space, DWS) und Ressourcenspeicherung an.
5	Sicherheit	Zeigt den Status der Bedienfeldsperre und der Optionen zum Schreibschutz von Datenträgern an.

Verbrauchsmaterialstatus

Auf der Seite **Verbrauchsmaterialstatus** werden detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterial sowie die Teilenummern für Original-Verbrauchsmaterial von HP angezeigt. (Beim Bestellen von Verbrauchsmaterial sollten Sie die Teilenummern zur Hand haben.) Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

The screenshot displays the HP Webserver interface for 'HP XXXX Digital Sender'. The top navigation bar includes 'Informationen', 'Einstellungen', 'Digitales Senden', and 'Netzwerk'. A left sidebar contains links: 'Gerätestatus', 'Konfigurationsseite', 'Verbrauchsmaterialstatus' (highlighted), 'Verbrauchsseite', 'Geräteinformationen', and 'Bedienfeld'. The main content area shows 'Bestellinformationen' with a progress bar for 'Vorlageneinzugskit' (HP Teil bestellen: Q5779A) at 100%. A table below the progress bar shows the status of the material.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers“ auf Seite 5.
2	Informationen zu Verbrauchsmaterial mit langer Gebrauchsdauer	Enthält, falls verfügbar, die verbleibende Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials und die geschätzte Anzahl der Seiten, die noch mit dem Verbrauchsmaterial verarbeitet werden können.

Verbrauchsseite

Auf der Verbrauchsseite wird für jedes im Gerät verwendete Druckmedienformat die Anzahl gedruckter Seiten und die Anzahl beidseitig bedruckter Seiten (Duplexdruck) angezeigt. Die Gesamtanzahl wird durch Multiplizieren der Summe der Druckanzahl mit dem Wert der Einheiten errechnet.

Die Informationen auf dieser Seite können zum Ermitteln des notwendigen Vorrats an Toner oder Papier verwendet werden. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.



HP XXXX Digital Sender/192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen

1

- Gerätestatus
- Konfigurationsseite
- Verbrauchsmaterialstatus
- Verbrauchsseite**
- Geräteinformationen
- Bedienfeld

Andere Verknüpfungen

[hp instant support](#)

[Produktunterstützung](#)

Einstellungen
Digitales Senden
Netzwerk
[Abmelden](#)

Verbrauchsseite

Kennung

S-NR.

XXXXXXXXXX

Produktname:

HP XXXX Digital Sender

Gerätename

HP XXXX Digital Sender

2 Gesamtverbrauch (Vergleichswert)

GESCANNT (E-MAIL & FAX)	SIMPLEX		3 DUPLEX		
Seitenformat	Anzahl	Einheiten	Anzahl	Einheiten	Gesamt
LETTER	0	1,0	0	2,0	0,0
LEGAL	0	1,3	0	2,6	0,0
A4	0	1,0	0	2,0	0,0
EXECUTIVE	0	0,8	0	1,6	0,0
B5(JIS)	0	0,7	0	1,4	0,0
A5	0	0,5	0	1,0	0,0
Gesamtnutzung Scanner					0,0

Anzahl Send-Job-Scans

0

ADF Einseitige Seiten:

0

ADF Beidseitige Seiten:

0

ADF Seiten gesamt:

0

Anzahl Flachbett-Scans


0

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Gesamtverbrauch (Vergleichswert)	Listet die Anzahl einseitig bedruckter Seiten, die Anzahl beidseitig bedruckter Seiten (Duplexdruck) sowie die Gesamtanzahl gedruckter Seiten nach Papierformat auf.
3	Einheiten	Eine Einheit entspricht einer Standardseite im Format A4. Alle anderen Seitenformate werden zu diesem Standardformat in Bezug gesetzt. Ein beidseitig bedrucktes Blatt im Format A4 entspricht 2 Einheiten.

Geräteinformationen

Auf der Seite **Geräteinformationen** wird der Gerätename, die Systemnummer, der Firmenname, die Kontaktperson, der Gerätestandort und die IP-Adresse sowie der Name, das Modell und die Seriennummer des Geräts angezeigt.

Der Gerätename, die Systemnummer, der Firmenname, die Kontaktperson und der Gerätestandort können auf der Seite **Geräteinformationen** konfiguriert werden, die sich auf dem Register **Einstellungen** befindet.



HP XXXX Digital Sender/192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen

Einstellungen

Digitales Senden

Netzwerk

Abmelden

Gerätestatus

Konfigurationsseite

Verbrauchsmaterialstatus

Verbrauchsseite

Geräteinformationen

Bedienfeld

Geräteinformationen

Gerätename	HP XXXX Digital Sender
Gerätestandort	
Systemnummer:	
Firmenname:	
Kontaktperson:	
IP-Adresse:	192.168.0.10
Produktname:	HP XXXX Digital Sender
Gerätemodell	CXXXXA
Seriennummer des Geräts	XXXXXXXXXX

Andere Verknüpfungen

[hp instant support](#)

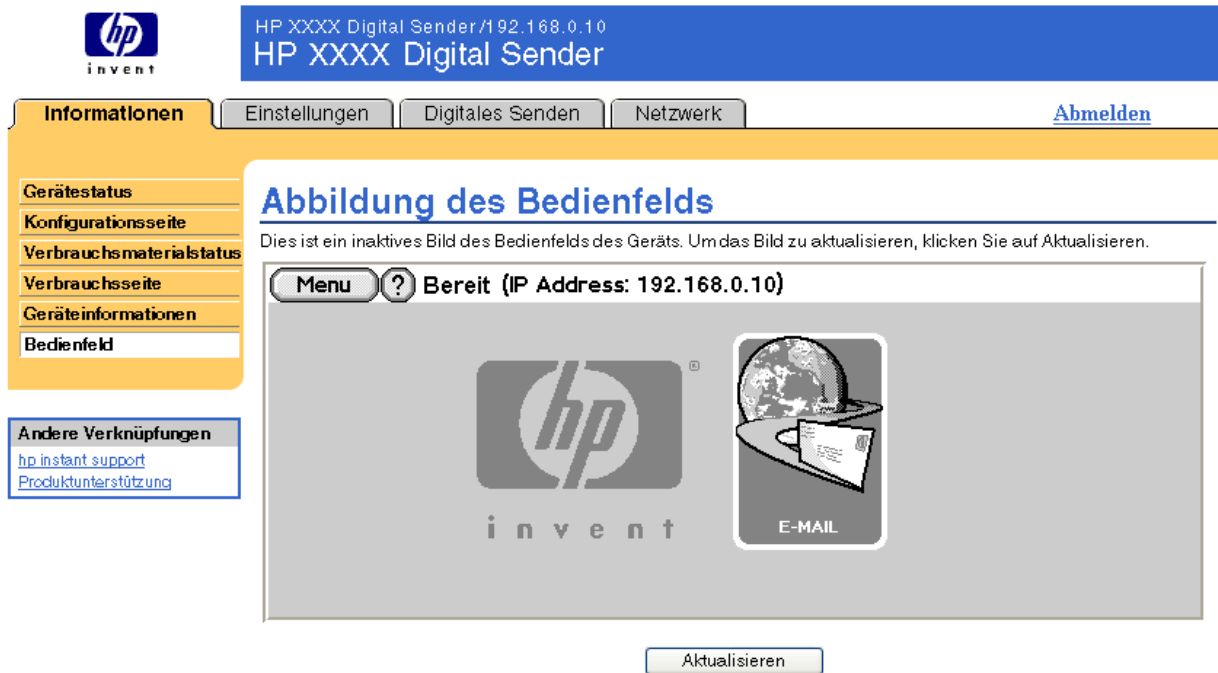
[Produktunterstützung](#)

Bedienfeld

Bei Geräten mit Bedienfeldanzeige wird auf der Seite **Bedienfeld** die Bedienfeldanzeige des Geräts dargestellt. Da auf der Bedienfeldanzeige der Gerätestatus angezeigt wird, erleichtert dies das Beheben von Gerätefehlern.

Hinweis

Abhängig vom Produkt kann die Seite unterschiedlich aussehen.



3 Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen“

Konfigurieren Sie das Gerät am Computer mit Hilfe der Seiten des Registers **Einstellungen**. Auf dem Register **Einstellungen** finden Sie folgende Seiten:

- Gerät konfigurieren (Seite 16)
- E-Mail-Server (Seite 17)
- Warnmeldungen (Seite 19)
- AutoSend (Seite 27)
- Sicherheit (Seite 29)
- Andere Verknüpfungen bearbeiten (Seite 30)
- Geräteinformationen (Seite 32)
- Sprache (Seite 33)
- Datum & Uhrzeit (Seite 34)

Hinweis

Bei einigen Geräten sind nicht alle Seiten verfügbar.

Gerät konfigurieren

Mit Hilfe der Seite **Gerät konfigurieren** können Informationsseiten zum Gerät gedruckt und eine *Remote-Konfiguration* durchgeführt werden. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielsverfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert.

Wenn Ihr Gerät über eine Bedienfeldanzeige verfügt, ähneln diese Optionen den Menüs, die am Bedienfeld des Geräts aufgerufen werden können. Einige Bedienfeldmenüs des Geräts sind nicht über den integrierten HP Webserver verfügbar.

Weitere Informationen zu den vom Gerät unterstützten Menüs erhalten Sie in der mitgelieferten Produktdokumentation.



Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen	
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers“ auf Seite 5.	
2	Menü auswählen	Menü INFORMATIONEN	Drucken von Geräteinformationsseiten, die Einzelheiten zum Gerät und zur jeweiligen Konfiguration enthalten
		Menü GERÄT KONFIGURIEREN	Konfigurieren Sie das Gerät, um die Betriebsweise festzulegen. Über dieses Menü können Sie beispielsweise die Einstellungen der Druckersprache für das Gerät konfigurieren, wie z.B. die Einstellungen für die Druckqualität oder die Ausgabefächer.
		Menü DIAGNOSE	Informationen zum Gerät, die Sie zur Fehlerbehebung verwenden können.
3	Pluszeichen	Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben einem Menü oder auf das Menü selbst, damit die Untermenüs bzw. Untereinträge angezeigt werden.	
4	PAUSE	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Gerät anzuhalten.	

Verwenden der Menüs auf der Seite „Gerät konfigurieren“

Die folgende Vorgehensweise dient *lediglich* als Beispiel. Die Konfiguration der anderen Menüeinträge erfolgt analog.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Konfigurationsseite zu drucken. (Beispiel)

- 1 Klicken Sie auf **INFORMATION**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Informationsseite, die Sie anzeigen oder drucken möchten, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

E-Mail-Server

Verwenden Sie die Seite **E-Mail-Server**, um die E-Mail-Einstellungen für ausgehende und eingehende E-Mails zu konfigurieren. Verwenden Sie die Einstellungen auf dieser Seite, um E-Mails, einschließlich Gerätewarnmeldungen, zu senden und zu empfangen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielverfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert.

HP XXXX Digital Sender/192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen **Einstellungen** Digitales Senden Netzwerk [Abmelden](#)

1

Gerät konfigurieren
E-Mail-Server
Warnmeldungen
AutoSend
Sicherheit
Andere Verknüpfungen bearbeiten
Geräteinformationen
Sprache
Datum & Zeit

2 **E-Mail-Server**

Ausgehende E-Mail

Legen Sie für E-Mail-Warnmeldungen die Serverwerte für ausgehende E-Mail oder AutoSend fest.

☒ Ausgehende E-Mail aktivieren
SMTP-Server 192.68.00.00
Domänenname your.company.com
3 E-Mail-Adresse des Geräts Device 1@your.company.com

4 **Eingehende E-Mail (nicht erforderlich für E-Mail-Warnmeldungen)**

Legen Sie Serverwerte für eingehende E-Mail fest, um Remote-Anforderungen und -Befehle an den Drucker zu senden.

☒ Eingehende E-Mail aktivieren
POP3-Server 192.168.0.10
Gerät-POP3-Benutzername Device 1
Kennwort *****

[Andere Verknüpfungen](#)
[hp instant support](#)
[Produktunterstützung](#)

Übernehmen Abbrechen

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Ausgehende E-Mail	Konfigurieren Sie ausgehende E-Mail-Nachrichten, wenn die Warnmeldungs- und AutoSend-Funktionen verwendet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter „ Verwenden der Seite „Warnmeldungen“ “ auf Seite 21.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
3	E-Mail-Adresse des Geräts	Dies ist die E-Mail-Adresse des Geräts, die in den Warnmeldungen angegeben wird. Es handelt sich dabei <i>nicht</i> um die E-Mail-Adresse, unter der Befehle an das Gerät gesendet werden sollen. Siehe „Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät“ auf Seite 25.
4	Eingehende E-Mail (nicht erforderlich für E-Mail-Warnmeldungen)	Konfigurieren Sie eingehende E-Mail-Nachrichten, wenn Informationsseiten per E-Mail vom Gerät abgerufen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter „Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät“ auf Seite 25.

Konfigurieren ausgehender E-Mail-Nachrichten

Sie müssen die ausgehende E-Mail konfigurieren, wenn die Warnmeldungs- und AutoSend-Funktionen verwendet werden sollen.

- 1 Ermitteln Sie die folgenden Informationen. (In der Regel stellt der Netzwerk- bzw. E-Mail-Administrator des Unternehmens die erforderlichen Informationen zum Konfigurieren von ausgehenden E-Mail-Nachrichten bereit.)
 - Die IP-Adresse des SMTP-Mailservers (Simple Mail Transfer Protocol) im Netzwerk. Der integrierte Webserver verwendet die IP-Adresse des SMTP-Servers, um anderen Computern E-Mail-Nachrichten zuzustellen.
 - Der Domänenname, der im Unternehmen zur Adressierung von E-Mail-Nachrichten verwendet wird.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgehende E-Mail aktivieren**.
- 3 Geben Sie im Textfeld **SMTP-Server** die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
- 4 Geben Sie den Domännennamen ein, und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.

Konfigurieren eingehender E-Mail-Nachrichten

Konfigurieren Sie eingehende E-Mail-Nachrichten, wenn Informationsseiten per E-Mail vom Gerät abgerufen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter „Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät“ auf Seite 25.

- 1 Richten Sie auf einem Mailserver im Unternehmensnetzwerk ein POP3-E-Mail-Konto (Post Office Protocol 3) für das Gerät ein.

Für jedes POP3-Konto sind ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich. Der Benutzername und der Domänenname des Geräts (der beim Konfigurieren ausgehender E-Mail-Nachrichten angegeben wird) bilden zusammen die E-Mail-Adresse des Geräts. Wenn der Benutzername des POP3-Kontos zum Beispiel „drucker“ lautet und der POP3-Server die Bezeichnung „hp.com“ trägt, ist die E-Mail-Adresse des Geräts „drucker@hp.com“.

Hinweis

Jedes Gerät, das für eingehende E-Mail-Nachrichten konfiguriert ist, muss über ein eigenes POP3-Konto auf dem E-Mail-Server im Netzwerk verfügen.

POP3-E-Mail-Konten werden i.d.R. vom Netzwerk- oder E-Mail-Administrator des Unternehmens konfiguriert.

- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Eingehende E-Mail aktivieren**.
- 3 Geben Sie im Textfeld **POP3-Server** die IP-Adresse des POP3-Mailservers ein.
- 4 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das E-Mail-Konto des Geräts ein, und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.

Warnmeldungen

Auf der Seite **Warnmeldungen** können IT-Administratoren festlegen, dass Warnmeldungen zu Geräteproblemen sowie Statusmeldungen per E-Mail an bestimmte Benutzer gesendet werden. Wenn diese Funktion konfiguriert ist, werden automatisch Warnmeldungen zum Status von Verbrauchsmaterial und Papierpfad sowie Wartungs- und Hinweisinformationen ausgelöst. Warnmeldungen können an mehrere Personen gesendet werden, wobei jede Person nur die für sie festgelegten Meldungen empfängt. Möglicherweise ist ein Verwaltungsmitarbeiter z.B. für die Bestellung von Toner oder für die Behebung von Papierstaus verantwortlich und kann rechtzeitig eine Warnung erhalten, wenn der Tonerfüllstand niedrig ist oder ein Papierstau auftritt. Wenn Verbrauchsmaterial mit längerer Gebrauchsdauer durch einen externen Service-Anbieter verwaltet wird, kann dieser Warnmeldungen zur Gerätewartung, zum Laden des vorderen oder hinteren Hefters und zu anderen Vorgängen erhalten.

Wenn ein Permanentspeichergerät (z.B. eine Festplatte) installiert ist, können Sie bis zu vier verschiedene Ziellisten mit jeweils bis zu 20 Empfängern erstellen. (Ohne ein Permanentspeichergerät können Warnmeldungen nur an vier E-Mail-Adressen gesendet werden.) Das folgende Beispiel bezieht sich auf ein Gerät mit einem installierten Permanentspeichergerät. Wenn ein Permanentspeichergerät installiert ist, können Sie Ziele und Ziellisten bearbeiten, testen und löschen.

Hinweis

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert. Für eine ordnungsgemäße Übermittlung von Warnmeldungen müssen ausgehende E-Mail-Nachrichten konfiguriert sein. Informationen zum Aktivieren ausgehender E-Mail-Nachrichten finden Sie unter „[Konfigurieren ausgehender E-Mail-Nachrichten](#)“ auf Seite 18.

1

Gerät konfigurieren

E-Mail-Server

Warnmeldungen

AutoSend

Sicherheit

Andere Verknüpfungen bearbeiten

Geräteinformationen

Sprache

Datum & Zeit

Warnmeldungen

Derzeit sind Warnmeldungen für die nachstehenden Ziellisten konfiguriert. Klicken Sie zum Vornehmen von Änderungen auf die entsprechende Schaltfläche neben der Liste. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Mauszeiger über die einzelnen Schaltflächen führen.

Hinweis: Für Warnmeldungen muss auf der Seite 'E-Mail-Server' ausgehende E-Mail konfiguriert sein.

Listenname	Warnmeldungsziele	Ausgewählte Warnmeldungen	Anlagen (optional)
List 1	your_name@your.company.com anyone@your.company.com	ADF-Papierstau	Verbrauchsmaterial-Statusseite Verbrauchsseite
		3 Bearbeiten	4 Testen 5 Löschen
List 2	your_admin@your.company.com	Gerätefehler LDAP-Server-Fehler beim digitalen Senden SMTP-Server-Fehler beim digitalen Senden Server-Fehler beim digitalen Senden	Konfigurationsseite
		Bearbeiten	Testen Löschen
List 3	service_provider@your.company.com	Vorlageneinzugskit bestellen Vorlageneinzugskit ersetzen Interner Zeitfehler	Konfigurationsseite Ereignisprotokoll
		Bearbeiten	Testen Löschen
			6 Neue Zielliste

Andere Verknüpfungen

[hp instant support](#)
[Produktunterstützung](#)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Listenname Warnmeldungsziele	Listet die aktuellen Einstellungen für sämtliche Ziele auf.
3	Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen am Ziel bzw. an der Zielliste vorzunehmen.
4	Testen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Testwarnmeldung an das Ziel bzw. an die Zielliste zu senden.
5	Löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Ziel bzw. die Zielliste zu löschen.
6	Neue Zielliste	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen einer neuen Zielliste für Warnmeldungen zu definieren.

Verwenden der Seite „Warnmeldungen“

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den folgenden Warnmeldungsfunktionen:

- „So konfigurieren Sie Warnmeldungen“ auf Seite 21
- „So testen Sie die Konfiguration einer Zielliste“ auf Seite 24
- „So löschen Sie Ziele und Ziellisten“ auf Seite 25

So konfigurieren Sie Warnmeldungen

Wenn ein Permanentsspeichergerät installiert ist, können Sie vier verschiedene Listen mit jeweils bis zu 20 Empfängern einrichten. Ohne installiertes Permanentsspeichergerät können lediglich vier E-Mail-Adressen eingerichtet werden.


1 Führen Sie eines der folgenden Verfahren durch:

- Klicken Sie zum Erstellen einer neuen Zielliste auf **Neue Zielliste**.

oder

- Klicken Sie zum Ändern einer vorhandenen Zielliste auf die Schaltfläche **Bearbeiten** neben dieser Liste.

- 2 Wenn ein Permanent Speichergerät installiert ist, ähnelt die angezeigte Seite der folgenden Abbildung. Geben Sie bei Geräten mit Permanent Speichergerät im Feld **Listenname** einen



HP XXXX Digital Sender/192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

InformationenEinstellungenDigitales SendenNetzwerkAbmelden

Gerät konfigurieren
E-Mail-Server
Warnmeldungen
AutoSend
Sicherheit
Andere Verknüpfungen bearbeiten
Geräteinformationen
Sprache
Datum & Zeit

Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Produktunterstützung](#)

Warnmeldungen - Einrichtung

Schritt 1: Listennamen eingeben

Geben Sie einen Namen für die Zielliste ein.

Listenname:

Schritt 2: Warnmeldungsziele eingeben

Geben Sie die Warnmeldungsziele (maximal 20) in einem der folgenden Formate ein:

Eine E-Mail-Adresse (z.B. Ihr~Name@Ihre~Firma.com)
Ein Mobiltelefon (z.B. 208-555-5555@Mobilfunk~Anbieter.net)
Die Adresse einer Website (z.B. <http://www.Ihr~Server.com>)

Trennen Sie Warnmeldungsziele mit einem Semikolon (;) oder einem Komma (,).

Warnmeldungsziele:

Schritt 3: Warnmeldungen auswählen

Wählen Sie die Warnmeldungen aus, die von den Warnmeldungszielen empfangen werden sollen. Die häufigsten Warnmeldungen sind hier aufgelistet.

Warnmeldungsname	Ausgewählt	Schwellenwert*
ADF-Papierstau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="2"/> Minuten verstrichen

* Änderungen der Schwellenwerte gelten für alle Ausgabegeräte dieses Geräts.

[Zusätzliche Warnmeldungen](#)

Klicken Sie zum Anzeigen aller Warnmeldungen für dieses Produkt auf die Schaltfläche Alle Warnmeldungen anzeigen.

Hinweis: Es werden alle aktuellen Änderungen gespeichert, und die Seite mit allen Warnmeldungsoptionen wird geöffnet.

Schritt 4: E-Mail-Anlagen auswählen (optional)

Wählen Sie in dieser Zielliste die Anlagen für die einzelnen E-Mail-Warnmeldungen aus. Auf dem Register Informationen werden entsprechende Beispielseiten angezeigt.

☒ Verbrauchsmaterial-Statusseite
☒ Verbrauchsseite
☐ Konfigurationsseite
☐ Ereignisprotokollseite

Wählen Sie diese Option aus, wenn eins der für den Empfang von Warnmeldungen ausgewählten Ziele ein automatisiertes Computersystem ist.

☐ XML-Daten

Namen ein, z.B. „Service“ oder „Material“. (Wenn Sie über *kein* Permanent Speichergerät verfügen, fahren Sie mit Schritt 3 fort.)

- 3 Geben Sie die E-Mail-Adresse der gewünschten Empfänger von Warnmeldungen ein. In sehr umfangreichen Umgebungen können Systemadministratoren für erweiterte Warnmeldungen E-Mail-Adressen an Listenserver, URLs (Uniform Resource Locators) oder tragbare Geräte weiterleiten. Sie können mehrere Ziele hinzufügen, indem Sie die einzelnen Ziele mit einem Komma oder einem Semikolon voneinander trennen.
- 4 Aktivieren Sie für die Warnmeldungen, die an diese Zielliste gesendet werden sollen, das jeweilige Kontrollkästchen. (Klicken Sie auf **Alle Warnmeldungen anzeigen**, damit alle für das Gerät verfügbaren Warnmeldungen angezeigt werden.)
- 5 Legen Sie ggf. einen Schwellenwert für die jeweiligen Warnmeldungen fest.

Der Schwellenwert für Wartungs-Warnmeldungen und für Papierpfad-Warnmeldungen wird vom Benutzer in Minuten angegeben. Dabei handelt es sich um den Zeitraum, den ein Ereignis vor dem Senden einer E-Mail-Warnmeldung ignoriert wird. Beispielsweise können Sie den Schwellenwert für die Warnmeldung **Fach offen** auf 10 Minuten festlegen, so dass das Fach nach dem Einlegen von Papier oder dem Beheben eines Papierstaus geschlossen werden kann, bevor eine Warnmeldung gesendet wird.
- 6 Wählen Sie die Anlagen aus, die in die E-Mail-Warnmeldungen aufgenommen werden sollen. Die folgenden Anlagen sind möglich: Verbrauchsmaterial-Statusseite, Verbrauchsseite, Konfigurationsseite, Ereignisprotokollseite und XML-Daten. (Auf dem Register **Informationen** finden Sie Beispiele für diese Seiten.) Die Option **XML-Daten** muss ausgewählt werden, wenn es sich bei einem der ausgewählten Empfänger von Warnmeldungen um ein automatisiertes Computersystem handelt. Jede ausgewählte Option wird an das E-Mail angehängt. Wenn Sie z.B. die Verbrauchsseite und das Ereignisprotokoll ausgewählt haben, erhalten Sie eine E-Mail mit zwei Anhängen (einen Anhang für jede ausgewählte Option). Wenn Sie zusätzlich die Option **XML-Daten** auswählen, erhalten Sie eine E-Mail mit drei Anhängen – einen Anhang für die Verbrauchsseite in HTML, einen für das Ereignisprotokoll in HTML und einen dritten mit Instant Support-Informationen in einem Textdateianhang mit der Dateierweiterung XML.
- 7 Klicken Sie zum Speichern der Informationen auf **OK**.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7 für jede weitere Liste bzw. jedes weitere Ziel.

Hinweis

Weitere Informationen zum Testen der Konfiguration von Ziellisten finden Sie unter „[So testen Sie die Konfiguration einer Zielliste](#)“ auf Seite 24.

So testen Sie die Konfiguration einer Zielliste

So testen Sie die Konfiguration der Zielliste.

- 1 Klicken Sie neben der zu testenden Zielliste auf die Schaltfläche **Test**.

Das folgende Fenster wird angezeigt. (Diese Abbildung zeigt die Darstellung für ein Gerät mit installiertem Permanentenspeichergerät. Wenn kein Permanentenspeichergerät installiert ist, kann in diesem Fenster nur ein Ziel getestet werden.)

The screenshot shows the HP XXXX Digital Sender web interface. At the top, there's a blue header with the HP logo and the text 'HP XXXX Digital Sender / 192.168.0.10'. Below this is a navigation bar with tabs: 'Informationen', 'Einstellungen' (selected), 'Digitales Senden', and 'Netzwerk'. A 'Abmelden' link is on the right. The left sidebar contains a menu with options: 'Gerät konfigurieren', 'E-Mail-Server', 'Warnmeldungen' (selected), 'AutoSend', 'Sicherheit', 'Andere Verknüpfungen bearbeiten', 'Geräteinformationen', 'Sprache', and 'Datum & Zeit'. Below this is a section for 'Andere Verknüpfungen' with links to 'hp instant support' and 'Produktunterstützung'. The main content area is titled 'Warnmeldungen - Test'. It contains instructions: 'Sie senden nun eine Testwarnmeldung an die ausgewählten Warnmeldungsziele. Klicken Sie zum Senden des Tests auf OK, oder klicken Sie auf Abbrechen, um zur Hauptseite mit Warnmeldungen zurückzukehren, ohne dass der Test gesendet wird.' Below this is a section for 'Warnmeldungsziele:' with two checked checkboxes: 'your_name@your.company.com' and 'anyone@your.company.com'. A paragraph explains that the default reply address is the product's email address and suggests entering a personal one. Below this is a text input field for 'Antwortadresse:' containing 'Device 1@your.company.com'. The 'Meldungstext:' section contains a large text area with a pre-filled message: 'Dies ist eine Testwarnmeldung. Sie erhalten diese Meldung, weil Sie für den Empfang von Informationen über das folgende Produkt ausgewählt wurden. Derzeit liegen keine relevanten Informationen zu diesem Produkt vor. Produkt: HPXXXXDigital Sender Derzeit ausgewählte Warnmeldungen: ADF-Papierstau Derzeit ausgewählte Anlagen: Verbrauchsmaterial-Statusseite Verbrauchsseite Danke, dass Sie sich für Produkte von Hewlett-Packard entschieden haben!'. Below this is a text input field for 'Eigene Anmerkungen (optional):'. At the bottom right are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

HP XXXX Digital Sender / 192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen **Einstellungen** Digitales Senden Netzwerk [Abmelden](#)

Gerät konfigurieren
E-Mail-Server
Warnmeldungen
AutoSend
Sicherheit
Andere Verknüpfungen bearbeiten
Geräteinformationen
Sprache
Datum & Zeit

Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Produktunterstützung](#)

Warnmeldungen - Test

Sie senden nun eine Testwarnmeldung an die ausgewählten Warnmeldungsziele. Klicken Sie zum Senden des Tests auf OK, oder klicken Sie auf Abbrechen, um zur Hauptseite mit Warnmeldungen zurückzukehren, ohne dass der Test gesendet wird.

Warnmeldungsziele:

☒ your_name@your.company.com
☒ anyone@your.company.com

Standardmäßig ist die Antwortadresse der Testwarnmeldung die E-Mail-Adresse des Produkts. Geben Sie im folgenden Feld Ihre eigene E-Mail-Adresse ein, damit Sie die ggf. mit diesem Test erzeugten Antworten erhalten.

Antwortadresse: Device 1@your.company.com

Meldungstext:

Dies ist eine Testwarnmeldung. Sie erhalten diese Meldung, weil Sie für den Empfang von Informationen über das folgende Produkt ausgewählt wurden.

Derzeit liegen keine relevanten Informationen zu diesem Produkt vor.

Produkt:
HPXXXXDigital Sender

Derzeit ausgewählte Warnmeldungen:
ADF-Papierstau

Derzeit ausgewählte Anlagen:
Verbrauchsmaterial-Statusseite
Verbrauchsseite

Danke, dass Sie sich für Produkte von Hewlett-Packard entschieden haben!

Wenn zu Beginn der Testwarnmeldung zusätzliche Informationen angezeigt werden sollen, geben Sie diese im folgenden Feld ein.

Eigene Anmerkungen (optional):

OK Abbrechen

- 2 Wenn ein Permanentenspeichergerät installiert ist, wählen Sie die zu testenden Ziele aus.

- 3 Die Antwortadresse ist die E-Mail-Adresse des Geräts. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse im Feld **Antwortadresse** ein, wenn Sie ggf. durch die Testwarnmeldung erzeugte Fehlermeldungen (z.B. die Benachrichtigung über eine fehlerhafte Zieladresse) erhalten möchten.
- 4 Geben Sie bei Bedarf im Textfeld **Eigene Anmerkungen (optional)** weitere Informationen ein, die zu Beginn der E-Mail-Warnmeldung eingefügt werden sollen.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

So löschen Sie Ziele und Ziellisten

Sie können ein Ziel bzw. eine Zielliste löschen, indem Sie neben dem zu löschenden Ziel bzw. neben der zu löschenden Zielliste auf die Schaltfläche **Löschen** klicken. Klicken Sie auf **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät

Sie können auch Informationsseiten vom Gerät abrufen. Wenn ausgehende und eingehende E-Mail-Nachrichten konfiguriert sind, kann das Gerät Informationsseiten an E-Mail-Nachrichten anfügen, z.B. die Materialstatusseite oder die Konfigurationsseite. Mit dieser Funktion können Sie Probleme beheben oder den Status von Verbrauchsmaterial überprüfen.

So rufen Sie Informationsseiten per E-Mail ab

Beim Verfassen einer Nachricht an das Gerät müssen im E-Mail-Programm die Felder **An**, **Von** und **Betreff** ordnungsgemäß ausgefüllt werden.

- 1 Aktivieren Sie ausgehende und eingehende E-Mail-Nachrichten. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in diesem Kapitel. (Weitere Informationen finden Sie unter „[E-Mail-Server](#)“ auf [Seite 17](#).)
- 2 Verfassen Sie im E-Mail-Programm eine Nachricht an das Gerät. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:
 - a Geben Sie im Feld **An** die E-Mail-Adresse des Geräts ein. Der Benutzername und der Domänenname des Geräts (der beim Konfigurieren ausgehender E-Mail-Nachrichten angegeben wird) bilden zusammen die E-Mail-Adresse des Geräts. Wenn der Benutzername des POP3-Kontos zum Beispiel „drucker“ lautet und der POP3-Server die Bezeichnung „hp.com“ trägt, ist die E-Mail-Adresse des Geräts „drucker@hp.com“.
 - b Das E-Mail-Programm trägt die E-Mail-Antwortadresse automatisch in das Feld **Von** ein.
 - c Geben Sie im Feld **Betreff** den entsprechenden Text für Format und anzufügende Seite ein. Sie können eine Konfigurationsseite, eine Materialstatusseite oder eine AutoSend-Seite abrufen. Wenn beispielsweise die Konfigurationsseite im HTML-Dateiformat angefügt werden soll, geben Sie „this.configpage?configpage=email&format=html“ ein.

Seite	HTML-Format	XML-Format
Konfigurationsseite	this.configpage?configPage=email&format=html	this.configpage?configPage=email&format=xml
Materialstatus, Seite	this.configpage?suppliesPage=email&format=html	this.configpage?suppliesPage=email&format=xml
AutoSend, Seite	–	this.configpage?autosend=email&format=xml

- 3 Klicken Sie auf **Senden**.

Das Gerät überprüft den Eingang alle 3 Minuten auf neue E-Mail-Nachrichten. Wenn das Gerät die E-Mail-Nachricht empfängt, wird eine Antwort generiert, und die angeforderten Informationen werden an die Antwortadresse des Absenders (angegeben im Feld **Von** der ursprünglichen E-Mail-Nachricht) zurückgesendet.

Hinweis

Es kann abhängig von Verzögerungen im Netzwerk und auf dem Mailserver des Unternehmens eine Minute bis mehrere Stunden dauern, bis die Antwort im Posteingang des E-Mail-Programms eintrifft.

Wenn die Felder **An**, **Von** und **Betreff** in der E-Mail-Nachricht nicht ordnungsgemäß ausgefüllt sind, sendet das Gerät keine E-Mail-Antwortnachricht zurück.

Senden Sie mit Hilfe der Seite **AutoSend** in regelmäßigen Abständen Informationen zur Gerätekonfiguration und zur Nutzung des Verbrauchsmaterials an Ihren Service-Anbieter. Durch diese Funktion kann Hewlett-Packard Company oder ein anderer Service-Anbieter Ihnen Dienstleistungen wie beispielsweise Toner austausch, Verträge mit Abrechnung pro Seite, Support-Vereinbarungen, Verbrauchsverfolgung und vieles mehr zur Verfügung stellen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielsverfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert.

Wenn ein Permanentpeichergerät (z.B. eine Festplatte) installiert ist, können Sie bis zu zwanzig E-Mail-Adressen hinzufügen. (Ohne ein Permanentpeichergerät können Sie nur eine E-Mail-Adresse hinzufügen.) Das folgende Beispiel bezieht sich auf ein Gerät mit installiertem Permanentpeichergerät.

HP XXXX Digital Sender/192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen **Einstellungen** Digitales Senden Netzwerk [Abmelden](#)

1

Gerät konfigurieren
E-Mail-Server
Warnmeldungen
AutoSend
Sicherheit
Andere Verknüpfungen bearbeiten
Geräteinformationen
Sprache
Datum & Zeit

AutoSend

AutoSend aktivieren

Mit Hilfe der AutoSend-Funktion können über das Produkt regelmäßig Informationen zur Konfiguration und zum Verbrauchsmaterial an eine Zielliste gesendet werden. Funktion "An HP senden" aktivieren, wenn mit Hewlett-Packard Dienstleistungen wie rechtzeitiger Patronenaustausch, Verträge über seitenweise Abrechnung, Support-Vereinbarungen und Verbrauchsverfolgung vereinbart wurden.

Hinweis: Für die Verwendung von AutoSend muss zuerst der [E-Mail-Server konfiguriert](#) werden.

2 ☐ AutoSend aktivieren

3 Senden: alle ☐ Tage (1-28)
☐ Wochen (1-4)
☐ Monate (1-6)
☒ Seiten gescannt (50-30000)

Geben Sie im Folgenden bis zu 20 E-Mail-Zieladressen ein (z.B. Ihr-Name@Ihre-Firma.com):
Trennen Sie E-Mail-Bestimmungsorte durch Semikolon (;) oder Komma (,).

4 E-Mail-Empfängeradressen

5 ☐ An HP senden ([Hewlett-Packard Online-Datenschutzerklärung](#))

6

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers“ auf Seite 5.
2	AutoSend aktivieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die AutoSend-Funktion zu aktivieren.
3	Senden: alle [Intervall]	Wählen Sie das Intervall aus, in dem das Gerät Informationen zur Gerätekonfiguration und zur Nutzung des Verbrauchsmaterials an die im Feld E-Mail-Empfängeradressen konfigurierten Ziele senden soll.
4	E-Mail-Empfängeradressen	Hier können Sie eine Liste von bis zu 20 E-Mail-Adressen speichern, an die Informationen zur Gerätekonfiguration gesendet werden sollen. Jede E-Mail-Adresse kann bis zu 50 Zeichen lang sein.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
5	An HP senden	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um HP regelmäßig Informationen zur Gerätekonfiguration und zum Verbrauchsmaterial-Status zu senden. Diese Informationen werden in einer Textdatei mit .XML-Dateierweiterung an eine HP E-Mail-Adresse (z.B. meingerät@hp.com) gesendet. Diese Datei wird in Englisch erstellt.</p> <p>Um zusätzliche Informationen zum Umgang mit durch AutoSend übertragenen Informationen bei HP anzuzeigen, klicken Sie auf Hewlett-Packard Online-Datenschutzerklärung.</p>
6	Testen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu speichern und die Informationen sofort zu senden. So können Sie sicherstellen, dass der Empfänger die Nachricht erhält.

So aktivieren Sie die AutoSend-Funktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die AutoSend-Funktion zu aktivieren.

- 1 Aktivieren Sie ausgehende und eingehende E-Mail-Nachrichten. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in diesem Kapitel. (Weitere Informationen finden Sie unter „[E-Mail-Server](#)“ auf [Seite 17](#).)
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **AutoSend aktivieren**.
- 3 Klicken Sie auf eine Option, um das Intervall festzulegen, in dem das Gerät Informationen zur Gerätekonfiguration und zur Nutzung von Verbrauchsmaterial an die im nächsten Schritt bestimmten E-Mail-Empfänger sendet. Geben Sie dann die Anzahl der Tage, Wochen oder Monate bzw. die Anzahl der gedruckten Seiten ein.
- 4 Konfigurieren Sie für Geräte mit Permanent Speichergerät unter Verwendung des auf der Seite angegebenen Formats bis zu 20 E-Mail-Adressen. (Wenn Sie nicht über ein Permanent Speichergerät verfügen, können Sie eine E-Mail-Adresse konfigurieren.)
- 5 Um HP Informationen zur Gerätekonfiguration und zum Verbrauchsmaterial-Status zu senden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **An HP senden**.
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.



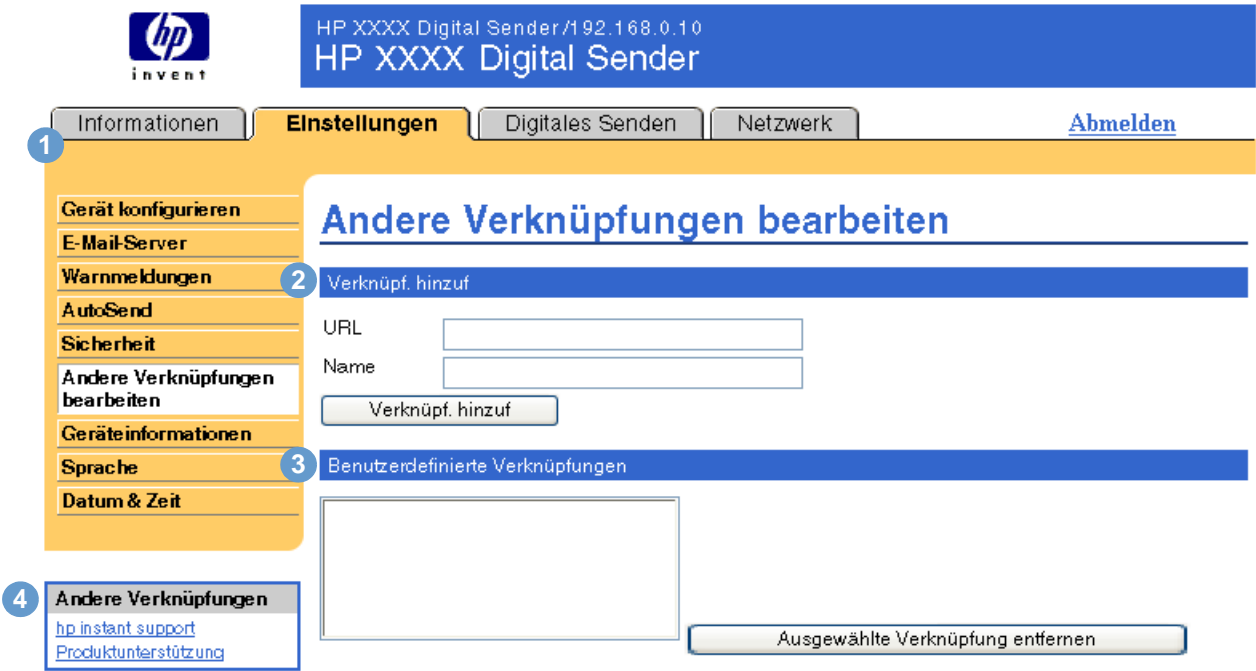
Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Kennwort festlegen	Legen Sie ein Administrator-Kennwort fest, über das der Zugriff auf die Register Einstellungen , Digitales Senden und Netzwerk des integrierten Webservers gesteuert werden kann. Nach dem Festlegen eines Kennworts werden Benutzer zum Eingeben eines Kennworts aufgefordert, wenn sie auf die Verknüpfung Anmelden klicken. Weitere Informationen finden Sie unter „ An- und abmelden “ auf Seite 3.
3	Anzeige auf der Gerätestatusseite	Wählen Sie die Bedienfeldtasten aus, die auf der Gerätestatusseite (auf dem Register Informationen) als Schaltflächen angezeigt werden sollen.

Andere Verknüpfungen bearbeiten

Fügen Sie mit Hilfe der Seite **Andere Verknüpfungen bearbeiten** bis zu fünf Verknüpfungen zu Websites Ihrer Wahl (siehe nachstehenden Hinweis) hinzu und konfigurieren Sie diese. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten HP Webserver im Feld **Andere Verknüpfungen** unter der linken Navigationsleiste angezeigt. Drei feste Verknüpfungen (**hp instant support**, **Verbrauchsmaterial bestellen** und **Produktunterstützung**) sind bereits eingerichtet. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielverfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert.

Hinweis

Wenn ein Permanentspeichergerät installiert ist, können Sie bis zu fünf weitere Verknüpfungen hinzufügen. Andernfalls können Sie eine weitere Verknüpfung hinzufügen.



Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webserver	Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webserver“ auf Seite 5.
2	Verknüpfung hinzufügen	Hier können Sie eine benutzerdefinierte Verknüpfung hinzufügen.
3	Benutzerdefinierte Verknüpfungen	Hier werden die hinzugefügten benutzerdefinierten Verknüpfungen aufgelistet. In diesem Bereich können Verknüpfungen auch gelöscht werden.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen	
4	Andere Verknüpfungen	hp instant support	Mit dieser Verknüpfung können Sie Ressourcen im Web aufrufen, die Ihnen die Problembehebung sowie die Suche nach weiteren verfügbaren Services für das Gerät erleichtern. (Detaillierte Angaben, einschließlich Seriennummer, Fehlerzustand und Status, werden an den HP Kundendienst weitergeleitet. Diese Informationen werden von Hewlett-Packard Company vertraulich behandelt.)
		Produktunterstützung	Bietet Zugriff auf detaillierte Hilfeinformationen zum jeweiligen Gerät auf der HP Website.
		Eigener Service-Anbieter	Über diese Verknüpfung wird die Homepage Ihres Service-Anbieters aufgerufen. Sie wird nur angezeigt, wenn sie vom Service-Anbieter konfiguriert wurde.
		Eigener Servicevertrag	Über diese Verknüpfung wird eine Seite aufgerufen, auf der die Bedingungen und Beschränkungen Ihres Servicevertrags angezeigt werden. Sie wird nur angezeigt, wenn sie vom Service-Anbieter konfiguriert wurde.

Hinzufügen einer Verknüpfung

So fügen Sie eine Verknüpfung ein.

- 1 Geben Sie unter **Verknüpfung hinzufügen** die URL-Adresse und den Namen der Verknüpfung so ein, wie sie auf den Seiten des integrierten HP Webservers angezeigt werden sollen.
- 2 Klicken Sie auf **Verknüpfung hinzufügen**.


Entfernen einer Verknüpfung

So entfernen Sie eine Verknüpfung.

- 1 Wählen Sie unter **Benutzerdefinierte Verknüpfungen** die zu löschenden Verknüpfungen aus.
- 2 Klicken Sie auf **Ausgewählte Verknüpfung entfernen**.

Geräteinformationen

Verwenden Sie die Seite **Geräteinformationen**, um für das Gerät einen Namen Ihrer Wahl bereitzustellen, eine Systemnummer zuzuweisen und den Firmennamen, die für das Gerät zu kontaktierende Person und den Standort des Geräts zu konfigurieren. Darüber hinaus werden auf dieser Seite auch die IP-Adresse des Geräts, der Gerätename, das Modell sowie die Seriennummer angezeigt.



HP XXXX Digital Sender / 192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen **Einstellungen** Digitales Senden Netzwerk [Abmelden](#)

Gerät konfigurieren
E-Mail-Server
Warnmeldungen
AutoSend
Sicherheit
Andere Verknüpfungen bearbeiten
Geräteinformationen
Sprache
Datum & Zeit

Geräteinformationen

Gerätename	<input type="text" value="HP XXXX Digital Sender"/>
Gerätestandort	<input type="text"/>
Systemnummer:	<input type="text"/>
Firmenname:	<input type="text"/>
Kontaktperson:	<input type="text"/>
IP-Adresse:	192.168.0.10
Produktname:	HP XXXX Digital Sender
Gerätemodell	CXXXXA
Seriennummer des Geräts	XXXXXXXXXX

[Übernehmen](#) [Abbrechen](#)

Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Produktunterstützung](#)

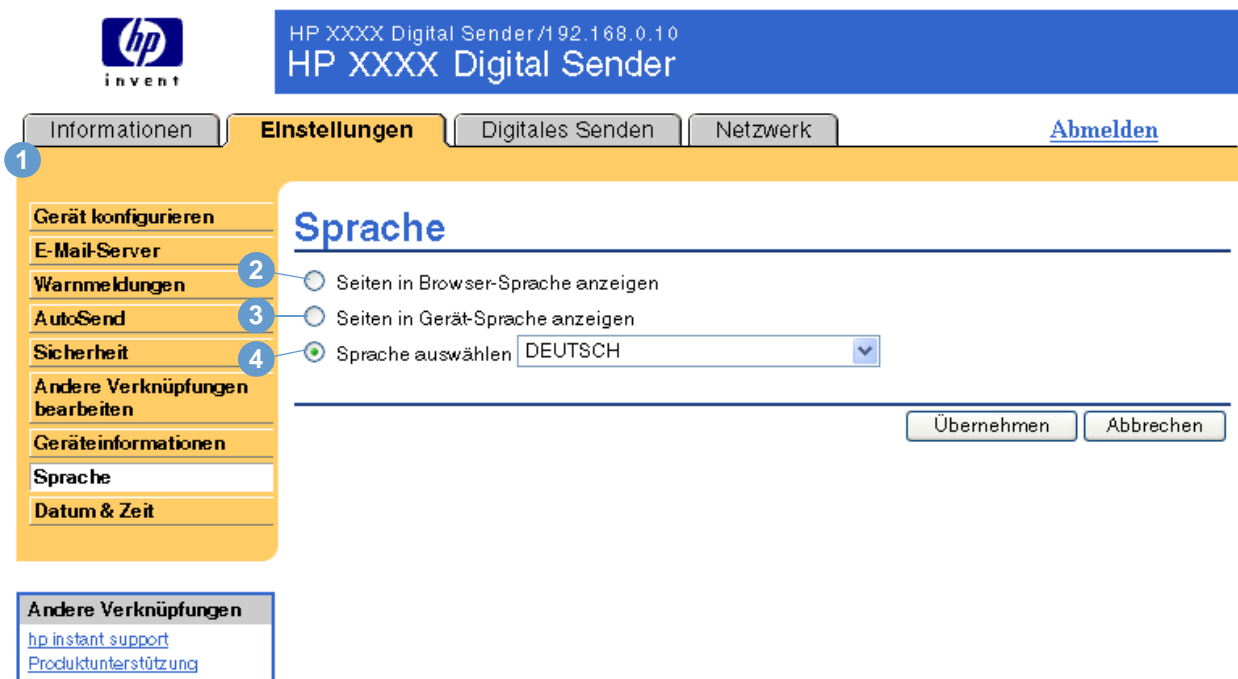
Hinweis

Wenn Sie auf der Seite **Geräteinformationen** Änderungen vornehmen, klicken Sie anschließend zum Speichern auf **Übernehmen**.

Die hier eingegebenen Informationen werden auf der Seite **Geräteinformationen** angezeigt, die über das Register **Informationen** aufgerufen werden kann. Sie sind darüber hinaus Bestandteil der vom Gerät gesendeten E-Mail-Nachrichten. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie den Aufstellort des Geräts ermitteln möchten, um Verbrauchsmaterial auszuwechseln oder ein Problem zu beheben.

Sprache

Wählen Sie auf der Seite **Sprache** die Sprache aus, in der die Seiten des integrierten HP Webservers angezeigt werden sollen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.



VORSICHT Wenn Sie die Optionen **Seiten in Gerät-Sprache anzeigen** oder **Sprache auswählen** auswählen, wird die Sprache für alle Benutzer des integrierten HP Webservers geändert.

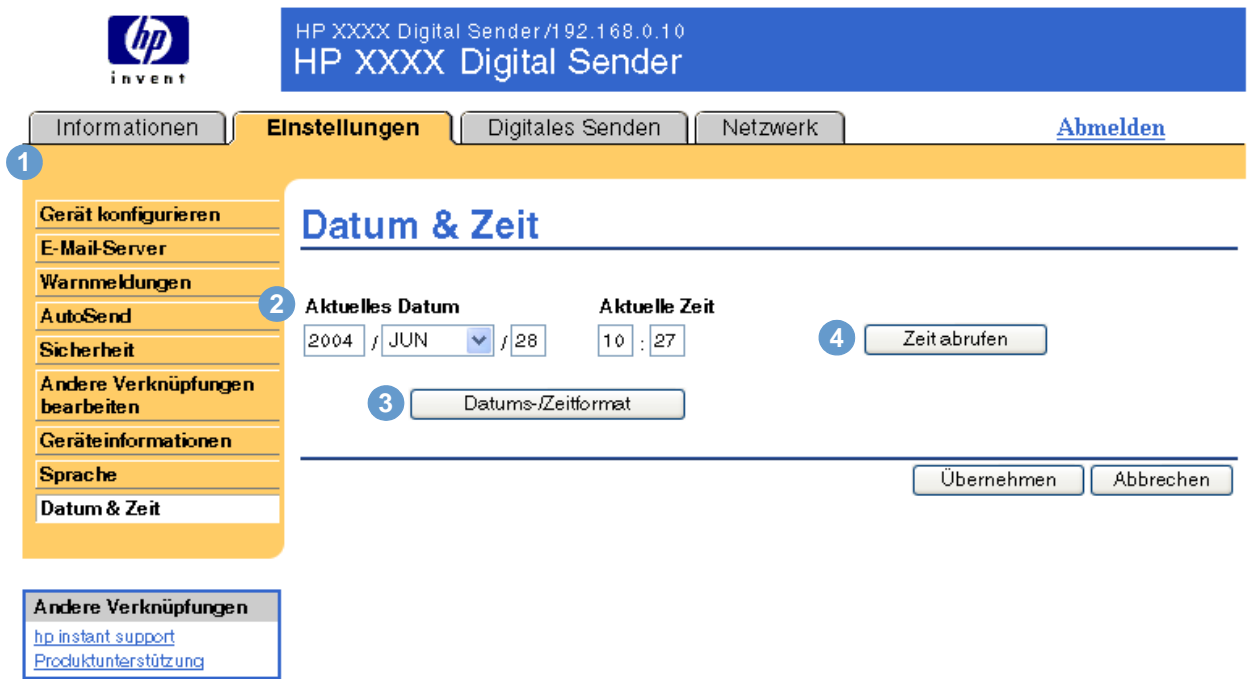
Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Seiten in Browser-Sprache anzeigen (Standardeinstellung)	Mit dieser Funktion können Sie ermitteln, welche Sprache für den Webbrowser eingestellt ist. Die Seiten des integrierten HP Web-Servers werden in dieser Sprache angezeigt.
3	Seiten in Gerät-Sprache anzeigen	Mit dieser Funktion können Sie ermitteln, welche Sprache für das Bedienfeld des Geräts eingestellt ist. Die Seite des integrierten HP Webservers wird in dieser Sprache angezeigt.
4	Sprache auswählen	Wählen Sie die Sprache aus, in der die Seiten des integrierten HP Webservers angezeigt werden sollen: <ul style="list-style-type: none">English (Englisch)Français (Französisch)DeutschItaliano (Italienisch)Español (Spanisch)Svenska (Schwedisch)Dansk (Dänisch)Norsk (Norwegisch)Nederlands (Niederländisch)Suomi (Finnisch)Português (Portugiesisch)

Hinweis Als Standardsprache ist die derzeit im Webbrowser verwendete Sprache ausgewählt. Wenn im Browser und in der Bedienfeldanzeige eine Sprache verwendet wird, die für den integrierten HP Webserver nicht verfügbar ist, wird als Standardsprache Englisch ausgewählt.

Wenn Sie auf der Seite **Sprache** Änderungen vornehmen, klicken Sie zum Speichern auf **Übernehmen**.

Datum & Uhrzeit

Verwenden Sie die Seite **Datum & Zeit**, um die Uhrzeit des Geräts zu aktualisieren. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.



Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Aktuelles Datum und aktuelle Zeit	Zeigt das Datum und die Zeit des Geräts beim Öffnen des integrierten HP Webservers. Wenn das Datum oder die Zeit falsch sind, können sie von einem IT-Administrator über das Bedienfeld des Geräts geändert werden.
3	Datums-/Zeitformat	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite zu öffnen, auf der Sie das Datums- und Zeitformat auswählen können.
4	Zeit abrufen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Datum und die Zeit des Geräts auf der Seite zu aktualisieren.

4 Festlegen der Optionen für digitales Senden

Administratoren können über die Seiten für digitales Senden die Funktionen für digitales Senden steuern, die einige Geräte unterstützen. Zum digitalen Senden gibt es folgende Seiten:

- Allgemein (Seite 36)
- An E-Mail senden (Seite 37)
- Adressierung (Seite 40)
- Adressbuch (Seite 44)
- Protokoll (Seite 45)
- Voreinstellungen (Seite 46)

Hinweis

Bei einigen Geräten sind nicht alle Seiten verfügbar.

Verwenden der DSS-Software

Das Produkt enthält die Digital Sending-Software (HP DSS), mit der Aufgaben zum digitalen Senden ausgeführt werden können. Wenn HP DSS installiert ist, erscheint die folgende Meldung, wenn Sie auf eines der Menüs auf dem Register **Digitales Senden** klicken:

Das Gerät wird über die Digital Sending-Software unter <IP-Adresse> verwaltet. Verwenden Sie das Windows-Konfigurationsprogramm für die Konfiguration des Geräts.

In diesem Fall müssen die Optionen für digitales Senden mit Hilfe des HP MFP DSS Configuration Utility konfiguriert werden. Auf diese Weise sind Konfigurationsaufgaben zentralisiert, und die Sicherheit kann besser kontrolliert werden.

Allgemein

Verwenden Sie die Seite **Allgemein**, um die Administratorinformationen für digitales Senden festzulegen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Name	Geben Sie den Namen des Administrators ein.
4	E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
5	Telefonnummer (optional)	Geben Sie die Telefonnummer des Administrators ein (optional).
6	Ort (optional)	Geben Sie den Standort des Administrators ein (optional).

An E-Mail senden

Es ist ein SMTP-Gateway-Server erforderlich, damit E-Mail-Nachrichten an die E-Mail-Adressen der jeweiligen Empfänger weitergeleitet werden können. Verwenden Sie die Seite **An E-Mail senden**, um die SMTP-Einstellungen zu konfigurieren, und die maximale Anlagengröße sowie die standardmäßige E-Mail-Adresse für das Gerät festzulegen. Sie können außerdem einen Standardtext für das Feld „Betreff“ aller E-Mail-Nachrichten festlegen, die das Gerät sendet. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webserver	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webserver “ auf Seite 5.
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	E-Mail-Nachrichten senden	Senden Sie direkt vom Gerät E-Mail-Nachrichten an den SMTP-Gateway-Server.
4	SMTP-Gateway des MFP-Geräts	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Gateway-Servers ein, der die E-Mail-Anfragen des Geräts verwaltet. Wenn Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des SMTP-Gateways nicht kennen, klicken Sie auf die Schaltfläche Gateways suchen , um im Netzwerk nach einem geeigneten SMTP-Gateway-Server zu suchen. Hinweis Einige Geräte erkennen nur IP-Adressen. In solchen Fällen werden Hostnamen in die entsprechende IP-Adresse konvertiert.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
5	Maximale Anhanggröße	Wählen Sie die maximale Größe eines E-Mail-Anhangs, den der SMTP-Gateway-Server übermitteln kann. Wenn das Gerät einen Anhang senden muss, der die festgelegte Maximalgröße überschreitet, wird der Anhang in mehrere kleinere Dateien unterteilt, die in mehreren E-Mail-Nachrichten gesendet werden.
6	Gateways suchen	Wenn Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des SMTP-Gateways nicht kennen, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um im Netzwerk nach einem geeigneten SMTP-Gateway-Server zu suchen.
7	Testen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu überprüfen, ob der angegebene SMTP-Gateway-Server gültig und funktionsbereit ist.
8	E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse der Person ein, die als Standardabsender angegeben werden soll.
9	Anzeigename	<p>Geben Sie den Namen ein, der im Feld „Von“ der E-Mail-Nachrichten angezeigt werden soll, die vom Gerät gesendet werden. Sie können dieses Feld auch für Anweisungen verwenden, wie z.B. „Geben Sie hier Ihre E-Mail-Adresse ein“.</p> <hr/> <p>Hinweis Wenn kein Name angegeben wird, erscheint die E-Mail-Adresse, die im Feld E-Mail-Adresse eingegeben wurde, im Feld „Von“ der ausgehenden Nachrichten.</p>
10	Benutzer darf Standardadresse „Von:“ nicht ändern	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit allgemeine Benutzer die vom Administrator festgelegte E-Mail-Adresse nicht ändern können.
11	Standard-Betreff	Geben Sie, falls gewünscht, einen Text ein, der in allen vom Gerät gesendeten E-Mail-Nachrichten im Feld „Betreff“ erscheint. Sie können dieses Feld auch für Anweisungen verwenden, wie z.B. „Geben Sie hier einen Betreff für die Nachricht ein“.
12	Erweitert	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Seite zu öffnen, auf der Sie den Nachrichtentext und die Anhangseinstellungen für die E-Mail-Nachrichten festlegen können, die das Gerät sendet. Weitere Informationen finden Sie unter „ Erweiterte E-Mail-Einstellungen “ auf Seite 39.

Erweiterte E-Mail-Einstellungen

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

HP XXXX Digital Sender/192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen Einstellungen **Digitales Senden** Netzwerk [Abmelden](#)

1

Allgemein
An E-Mail senden
Adressierung
Adressbuch
Protokoll
Voreinstellungen

Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Produktunterstützung](#)

Erweiterte E-Mail-Einstellungen

2 [Hilfe](#)

3 **Meldungstext**
Standardmeldung
☒ Meldungssprache:
Englisch
☐ Benutzerdefinierte Meldung verwenden:
Meldung:
Dieses Dokument wurde digital mit Hilfe eines HP Digital Sending-Geräts gesendet.

4 ☐ Kann vom Benutzer bearbeitet werden

5 **Einstellungen für Anhänge**
Dateiformat:
PDF
Standard-Farbeinstellung:
Schwarzweiß
Auflösung:
150 dpi
Standard-Dateiformat:
Standard

[OK](#) [Abbrechen](#)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Meldungstext	Bearbeiten Sie den Nachrichtentext, der in allen vom Gerät gesendeten E-Mail-Nachrichten erscheint. Wählen Sie die Sprache für den Nachrichtentext. Es sind dieselben Sprachen verfügbar wie auf der Seite Sprache auf dem Register Einstellungen .
4	Kann vom Benutzer bearbeitet werden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dem Benutzer die Möglichkeit zu geben, der E-Mail Text hinzuzufügen.
5	Einstellungen für Anhänge	Legen Sie die Standardeinstellungen für Anhänge fest, die mit E-Mail-Nachrichten vom Gerät gesendet werden.

Adressierung

Damit das Gerät gescannte Dokumente senden kann, müssen Sie E-Mail-Adressen angeben. Die Adressierungsfunktion des Geräts vereinfacht diesen Vorgang, indem sie nach Zieladressen sucht.

Verwenden Sie die Seite **Adressierung**, um die Funktionen einzustellen, über die das Gerät E-Mail-Adressen direkt vom LDAP-Server (Lightweight Directory Access Protocol), statt aus einem replizierten LDAP-Adressbuch, abrufen kann. Der direkte Zugriff auf das LDAP-Adressbuch garantiert, dass die neuesten Adressen verwendet werden. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Direkten Zugriff des Geräts auf LDAP-Adressbuch zulassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dem Gerät direkten Zugriff auf das LDAP-Adressbuch zu gewähren.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen	
4	LDAP Server Bind-Methode	Anonym	Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung zum LDAP-Server herzustellen, wenn der LDAP-Server keine benutzerspezifischen Anmeldedaten für den Zugriff auf die LDAP-Datenbank erfordert.
		Einfach	Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung zum LDAP-Server herzustellen, wenn der LDAP-Server für den Zugriff auf die LDAP-Datenbank benutzerspezifische Anmeldedaten erfordert. Wenn diese Option ausgewählt ist, müssen Sie Benutzer, Kennwort und Domäne eingeben. Beachten Sie, dass das Kennwort unverschlüsselt über das Netzwerk übertragen wird.
		NTLM	Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung zum LDAP-Server herzustellen, wenn der LDAP-Server für den Zugriff auf die LDAP-Datenbank benutzerspezifische Anmeldedaten erfordert. Diese Option unterstützt NT Challenge Response. Wenn diese Option ausgewählt ist, müssen Sie Benutzer, Kennwort und Domäne eingeben. <u>Hinweis</u> Diese Option ist nicht für alle Geräte verfügbar.
5	Anmeldeinformationen	Legen Sie diese Einstellungen fest, wenn in der Liste LDAP Server Bind-Methode die Option Einfach oder NTLM ausgewählt ist.	
6	LDAP-Server	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des LDAP-Servers ein, dessen Datenbank das zentrale Adressbuch enthält. <u>Hinweis</u> Einige Geräte erkennen nur IP-Adressen. In solchen Fällen werden Hostnamen in die entsprechende IP-Adresse konvertiert.	
7	Anschluss	Geben Sie die Nummer des TCP/IP-Anschlusses ein, über den der Server LDAP-Anfragen verarbeitet. In der Regel handelt es sich hierbei um Anschluss 389.	
8	Server suchen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um nach verfügbaren LDAP-Servern zu suchen.	
9	Einstellungen suchen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit das Gerät versucht, für den angegebenen Server die besten Einstellungen zum Durchsuchen der LDAP-Datenbank zu ermitteln.	
10	Suchpfad	Geben Sie den DN (Distinguished Name, eindeutiger Name) des Eintrags in der LDAP-Verzeichnisstruktur ein, bei dem die Suche beginnen soll. Ein DN besteht aus Einträgen der Form „Attribut=Wert“, die durch Kommas getrennt sind. Beispiel: ou=Abteilungsname,o=Firmenname,c=Land ou=marketing,o=Hewlett Packard,c=US o=hp.com ou=engineering,cn=users,dc=hp,dc=com <u>Hinweis</u> Bei einigen LDAP-Servern kann der Suchpfad frei bleiben (der Suchstamm wird in diesem Fall voreingestellt).	

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen	
11	Abfragemethode für Benutzerinformationen des Geräts	Exchange 5.5-StandardEinstellungen	Wählen Sie diese Option, wenn eine Verbindung zu einem Microsoft Exchange 5.5-Server hergestellt wird, auf dem LDAP ausgeführt wird. Die LDAP-Attributwerte werden automatisch eingestellt.
		StandardEinstellungen für Active Directory	Wählen Sie diese Einstellung, wenn eine Verbindung zu einem Microsoft Exchange 2000-Server hergestellt wird, auf dem LDAP ausgeführt wird. Die LDAP-Attributwerte werden automatisch eingestellt.
		Benutzerdefiniert	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die LDAP-Attributwerte manuell eingeben müssen.
12	Eingegebenen Namen suchen... mit LDAP-Attribut	Geben Sie das Attribut in der LDAP-Datenbank ein, mit dem eine Person im Adressbuch identifiziert wird. Der Wert dieses Attributs wird mit dem Namen verglichen, den der Benutzer eingibt, um die E-Mail-Adresse der Person abzurufen. Im Folgenden sind einige mögliche LDAP-Attribute aufgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • uid: Benutzeridentifikation (User Identifier) • cn: Allgemeiner Name (Common Name) • sn: Nachname (Surname) • givenName: Vorname (First Name) 	
13	Abfragen von E-Mail-Adresse mit Attribut von	Geben Sie das LDAP-Attribut ein, das die E-Mail-Adresse der Person enthält. Dies sind zwei mögliche LDAP-Attribute: <ul style="list-style-type: none"> • rfc822Mailbox • mail 	
14	Erweitert	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Seite zu öffnen, auf der Sie die erweiterten LDAP-Serverfunktionen einstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter „ Erweiterte Adressierungseinstellungen “ auf Seite 43.	
15	Testen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die von Ihnen festgelegten Einstellungen zu testen.	

Erweiterte Adressierungseinstellungen

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

HP XXXX Digital Sender/192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen Einstellungen **Digitales Senden** Netzwerk [Abmelden](#)

1

Allgemein
An E-Mail senden
Adressierung
Adressbuch
Protokoll
Voreinstellungen

2 [Hilfe](#)

3 **Erweiterte Suchoptionen**

Maximale Anzahl LDAP-Adressen:
20 Adressen

Maximale Suchzeit:
10 Sekunden

LDAP-Filterbedingung:

☒ Datenbankeinträge sind alphabetisch geordnet.

4 **Einträge in der Datenbank suchen...**

☒ die mit dem Suchbegriff beginnen (Schnellmodus).
☐ die den Suchbegriff enthalten (ausführlicher Modus).

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Erweiterte Suchoptionen	Wählen Sie die erweiterten LDAP-Servereinstellungen.
4	Einträge in der Datenbank suchen	Legen Sie fest, ob die LDAP-Abfragen nur Einträge zurückgeben sollen, die mit dem Suchbegriff beginnen, oder ob sie alle Einträge zurückgeben sollen, die diesen Suchbegriff an einer beliebigen Stelle im Namen des Eintrags enthalten.

Adressbuch

Verwenden Sie die Seite **Adressbuch**, um eine vordefinierte Liste mit E-Mail-Adressen als CSV-Datei in das interne Adressbuch des Geräts zu importieren. Die CSV-Datei ist eine reine Textdatei (in UTF-8-Kodierung), in der jede E-Mail-Adresse in einer einzelnen Zeile aufgeführt ist. Ein Eintrag besteht aus einem Alias. Hierbei handelt es sich um den angezeigten Namen, gefolgt von einem Komma und einer E-Mail-Adresse. Die Aliasnamen und E-Mail-Adressen dürfen keine Kommas enthalten. Im Folgenden einige Beispiele.

name1, name1@ihre.firma.com

name2, name2@ihre.firma.com

Verwenden Sie im Gerät den Aliasnamen, um nach E-Mail-Adressen zu suchen.

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.



Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Adressbuch-Dateiname	Verwenden Sie dieses Feld für den Pfad der CSV-Adressbuchdatei.
3	Schaltfläche zum Suchen und Auswählen einer Datei	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die CSV-Adressbuchdatei zu suchen.
4	Importieren	Wenn der Pfad der CSV-Datei im Feld Adressbuch-Dateiname erscheint, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Adressbuch in das interne Adressbuch des Geräts zu importieren.
5	Adressbuch des Geräts löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Inhalt des internen Adressbuchs des Geräts zu löschen.

Protokoll

Verwenden Sie die Seite **Protokoll**, um die Jobinformationen für digitales Senden, einschließlich der Fehlerereignisse, anzeigen zu lassen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

Hinweis

Wenn die Digital Sending-Software (HP DSS) installiert ist, werden digitale Sendevorgänge in HP DSS und nicht im integrierten HP Webserver protokolliert. Um das Protokoll anzuzeigen, öffnen Sie das HP MFP DSS Configuration Utility, und klicken Sie auf das Register **Protokoll**.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webserver	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webserver “ auf Seite 5.
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Schweregrad	Schweregrad des Fehlers für jeden Protokolleintrag (falls zutreffend)
4	Gerät	IP-Adresse des Geräts
5	Benutzer	Benutzer, der das Ereignis auslöste.
6	Ereignis	Gibt an, ob das Ereignis erfolgreich war oder ein Fehler aufgetreten ist.
7	Uhrzeit	Zeigt die Zeit für jeden Protokolleintrag an.
8	Speichern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Protokollinformationen in einer Datei zu speichern.
9	Details	Wählen Sie den Protokolleintrag aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Details , um ausführliche Informationen zum Protokolleintrag anzeigen zu lassen.
10	Aktualisieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Anzeige mit den aktuellen Protokolleinträgen zu aktualisieren.
11	Löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen im Protokoll zu löschen. Hinweis Es wird nur das Protokoll gelöscht, das auf dem Bildschirm angezeigt wird. Die Protokolleinträge bleiben für Abrechnungszwecke auf dem Gerät erhalten.

Voreinstellungen

Verwenden Sie die Seite **Voreinstellungen**, um die allgemeinen Einstellungen für die Funktionen zum digitalen Senden zu konfigurieren. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webservers	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers “ auf Seite 5.
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Dokumentformat	Wählen Sie die Standardmediengröße, die der Scanner des Geräts verwenden soll.
4	Dokumenttyp	Wählen Sie den Standardmedientyp, der in der Bildverarbeitung des Geräts verwendet werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Text • Grafik • Gemischt
5	Beidseitiges Dokument	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beide Seiten eines Dokuments zu scannen.
6	Automatisches Zurücksetzen der Einstellungen	Verwenden Sie die Time-Out-Optionen, um alle Einstellungen für digitales Senden, die mit einem Job verbunden sind, auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Sie können festlegen, dass die Einstellungen sofort nach Beenden eines digitalen Sendevorgangs, bei dem sie von einem Benutzer geändert wurden, zurückgesetzt werden, oder Sie können das Zurücksetzen der Einstellungen um 10 bis 300 Sekunden verzögern.

5 Verwalten des Netzwerkbetriebs über die Netzwerkseiten

Überblick

Auf den Netzwerkseiten können Sie das Gerät im Netzwerk konfigurieren und verwalten. Je nach Modell und Version des HP Jetdirect-Druckers unterscheiden sich die Netzwerkseiten in Erscheinungsbild und Funktionen. Das folgende Fenster ähnelt dem Fenster, das nach Klicken auf **Netzwerk** geöffnet wird. Klicken Sie auf der linken Navigationsleiste auf das Menü **Netzwerk** für die gewünschte Seite.

HP XXXX Digital Sender / 192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen Einstellungen Digitales Senden **Netzwerk**

1 KONFIGURATION
Netzwerkeinstellungen
Andere Einstellungen
Datenschutzzeinstell.
Sprache wählen

2 SICHERHEIT
Einstellungen
Autorisierung
Verwaltungsprotokoll
802.1x-Authentifizierung

DIAGNOSE
Autorisierung
Verwaltungsprotokoll
802.1x-Authentifizierung

DIAGNOSE
Netzwerkstatistik
Protokollinformation
Konfigurationsseite

3 Weitere Links
Hilfe
Unterstützung
HP Home

Netzwerkeinstellungen

TCP/IP IPX/SPX AppleTalk DLC/LLC SNMP

IP-Konfigurationsmethode: BOOTP

Hinweis: Durch das Ändern der IP-Adresse wird die Verbindung zum Browser unterbrochen.

Host-Name: host-name

IP-Adresse: 192.168.0.10

Teilnetzmaske: 255.255.255.0

Standard-Gateway: 192.168.0.200

Domänenname:

Primärer WINS-Server:

Sekundärer WINS-Server:

Syslog-Server:

Max. Meldungen für Syslog: 10

Syslog-Priorität: 7

Inaktivitätszeitlimit: 270 Sekunden

TTL/SLP: 4

Systemkontakt:

Systemstandort:

LPD-Trennseite: Aktivieren

Standard-IP: Legacy-Standard-IP (wenn kein BOOTP-/DHCP-/RARP-Server verfügbar ist)

☒ DHCP-Anforderungen senden, wenn IP-Adresse Auto-IP (169.254.x.x) oder Legacy-Standard-IP ist.

Übernehmen Abbrechen

Hinweis: Informationen zu den Legenden in dieser Abbildung finden Sie in der Tabelle auf der folgenden Seite.

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des integrierten Webserver	Weitere Informationen finden Sie unter „ Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webserver “ auf Seite 5.
2	Sprache auswählen	Wählen Sie die Sprache für das Register Netzwerk . Auf dem Register Netzwerk sind <i>nicht</i> dieselben Sprachen verfügbar wie auf dem Register Einstellungen .
3	Hilfe	Anweisungen zu den Optionen auf dem Register Netzwerk erhalten Sie durch Klicken auf Hilfe .

Je nach Modell und Version des HP Jetdirect-Druckservers können Sie z.B. die folgenden Aufgaben über die Netzwerkseiten ausführen:

- Ändern der Einstellungen für die Netzwerkkonfiguration bei unterschiedlichen Netzwerkverbindungen
- Aktivieren oder Deaktivieren von Protokollen
- Einrichten von Ansprechpartnern und URLs zur Unterstützung
- Festlegen eines Kennworts zum Steuern des Zugriffs auf Produkt- und Netzwerkkonfigurationseinstellungen
- Konfigurieren der Produktsicherheit durch Kennwörter, Zugriffslisten und Verwaltungsprotokolle
- Anzeigen allgemeiner Netzwerkstatusinformationen zur Netzwerkoptimierung oder -fehlerbehebung, einschließlich auf dem Druckserver gespeicherter Netzwerkdaten
- Anzeigen von Protokollinformationen für alle unterstützten Netzwerkverbindungen
- Öffnen der HP Jetdirect-Konfigurationsseite
- Einstellen der zeitlichen Abstände, in denen der integrierte HP Webserver den Netzwerkstatus überprüft

Weitere Informationen zu den Netzwerkseiten finden Sie in den folgenden Informationsquellen:

- **Hilfe.** Auf allen Netzwerkseiten wird unter **Andere Verknüpfungen** die Verknüpfung **Hilfe** mit Erläuterungen zu den Netzwerkfunktionen und Hinweisen zu deren Verwendung bereitgestellt. Über die Hilfeseite können Sie darüber hinaus weitere Hilfefunktionen auf der HP Website aufrufen.
- **HP Jetdirect Print Server Administrator's Guide.** Dieses Handbuch befindet sich normalerweise auf der mit dem Gerät gelieferten Software-CD. Die neueste Version des Handbuchs Ihres Druckservers kann unter folgender URL-Adresse heruntergeladen werden: http://www.hp.com/support/net_printing.

6 Andere Verknüpfungen als Informationsquelle

Das Feld **Andere Verknüpfungen** enthält zwei feste Verknüpfungen, mit denen auf produktspezifische Informationen zugegriffen werden kann, z.B. interaktive Fehlerbehebung.

HP XXXX Digital Sender / 192.168.0.10
HP XXXX Digital Sender

Informationen | Einstellungen | Digitales Senden | Netzwerk | [Abmelden](#)

Gerätestatus
Konfigurationsseite
Verbrauchsmaterialstatus
Verbrauchsseite
Geräteinformationen
Bedienfeld
Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Produktunterstützung](#)

Geräteinformationen

Gerätename	HP XXXX Digital Sender
Gerätestandort	
Systemnummer:	
Firmenname:	
Kontaktperson:	
IP-Adresse:	192.168.0.10
Produktname:	HP XXXX Digital Sender
Gerätemodell	CXXXXA
Seriennummer des Geräts	XXXXXXXXXX

Hinweis

Auf der Seite **Andere Verknüpfungen bearbeiten** auf dem Register **Einstellungen** können Sie bis zu fünf Verknüpfungen zu Websites Ihrer Wahl hinzufügen und ändern. (Wenn ein Permanentspeichergerät installiert ist, können Sie bis zu fünf weitere Verknüpfungen hinzufügen. Andernfalls können Sie eine weitere Verknüpfung hinzufügen.) Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten HP Webservers im Feld **Andere Verknüpfungen** unter der linken Navigationsleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „[Andere Verknüpfungen bearbeiten](#)“ auf Seite 30.

HP Instant Support

Hewlett-Packard Company stellt den HP Instant Support bereit, ein Unterstützungssystem im Internet, über das Diagnosedaten Ihres Geräts erfasst werden. Diese Daten werden dann mit der HP Informationsdatenbank abgeglichen. Bei HP Instant Support finden Sie intelligente Lösungen, mit deren Hilfe Sie Probleme schnell und auf einfache Weise beheben können.

Funktionsweise von HP Instant Support

Wenn Sie auf **hp instant support** klicken, werden die Daten von Ihrem Gerät abgerufen und auf sichere Weise an Hewlett-Packard Company übermittelt. Auf der HP Instant Support-Website werden die Gerätedaten gelesen. Anschließend wird der aktuelle Status des Geräts analysiert. Diese Webseite mit leicht verständlichem Text und visueller Unterstützung wird dann im Browserfenster angezeigt. Über die HP Instant Support-Website können Sie auch andere für das jeweilige Gerät verfügbare Dienste aufrufen.

Bevor die Produktdaten zur Analyse an Hewlett-Packard gesendet werden, können Sie sich alle zu übermittelnden Informationen anzeigen lassen (z.B. Seriennummer, Fehlerzustand und Gerätestatus). Diese Informationen werden von Hewlett-Packard vertraulich behandelt.

Informationen auf der HP Instant Support-Website

Auf der HP Instant Support-Website sind folgende Programme für Fehlerbehebung und Wartung verfügbar:

- Firmware- und Software-Aktualisierungen
- Fehlerbehebung für die letzten im Ereignisprotokoll aufgeführten Ereignisse. Bei dem letzten im Ereignisprotokoll aufgeführten Ereignis handelt es sich beispielsweise um einen Papierstau. Auf der HP Instant Support-Website wird dieses Ereignis erkannt. Anschließend werden Hinweise zur Behebung des Papierstaus bereitgestellt.
- Supportpacks
- Produktdokumentationen, z.B. Benutzerhandbücher und Leitfäden zur Inbetriebnahme

Produktunterstützung

Über die Verknüpfung **Produktunterstützung** wird eine Webseite geöffnet, auf der Sie eine umfangreiche Auswahl an für Geschäftsleute nützlichen Support-Ressourcen finden. Auf dieser Webseite steht unter anderem Folgendes zur Verfügung:

- Eine Liste aller HP Geräte auf einer Website: Computer, Arbeitsstationen, Server, Speichergeräte, Drucker, Scanner, Geräte für die digitale Bildbearbeitung sowie tragbare Geräte
- Technische Unterstützung. Beheben von Problemen, Informationen zum Einrichten, Installieren und Konfigurieren der Geräte, Erläuterungen zur Verwendung der Geräte, Wartung der Geräte, Aktualisieren der Produktsoftware und des Produkttreibers sowie Hinweise zum Recycling oder zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Geräte
- Zugriff auf Ressourcen zur selbständigen Fehlerbehebung, z.B. häufig gestellte Fragen (FAQs), Benutzerdokumentationen, Funktionen und technische Daten sowie Informationen zur Produktkompatibilität
- Austausch mit Hewlett-Packard und anderen Benutzern über Newsgroups, E-Mail- und telefonische Unterstützung
- Aufgabenbezogene Zugriffsstruktur zum Ermitteln der gewünschten Aufgaben sowie zum schnellen Aufrufen von verwandten Themen und entsprechenden Programmen

Zusätzlich sind folgende Funktionen verfügbar: Zugriff auf aktuelle Themen, Aboservice, Preisnachlass für bestimmte Produkte und andere Ankündigungen sowie Schulungsprogramme

„Eigener Service-Anbieter“ und „Eigener Servicevertrag“

Die Verknüpfungen **Eigener Service-Anbieter** und **Eigener Servicevertrag** werden nur angezeigt, wenn sie vom Service-Anbieter auf der Seite **Andere Verknüpfungen** auf dem Register **Einstellungen** erstellt (und möglicherweise umbenannt) wurden. Durch Klicken auf die Verknüpfung können dann Informationen über den Service-Anbieter und den Servicevertrag abgerufen werden. Die Informationen, die bis zu 50 Zeichen lang sein können, werden im Permanentspeicher des Geräts gespeichert.

Wenn diese Verknüpfungen erstellt wurden, ändert sich die Darstellung des Feldes **Andere Verknüpfungen** wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Index

A

- Abmelden 4
- Administratoren
 - abmelden 4
 - anmelden 3
 - Einstellungen für digitales Senden 36
 - Warnmeldungen, einrichten 19
- Adressbuch, Seite 44
- Adressieren, E-Mail 40, 44
- Allgemein, digitales Senden 36
- An E-Mail senden, Seite 37
- Andere Verknüpfungen bearbeiten 30, 49
- Andere Verknüpfungen, Bereich 30, 49
- Anhang, E-Mail 38, 39
- Anmelden 3
- Anzahl der Seiten 12
- Aufrufen des integrierten HP Webservers 3
- Ausgehende E-Mail-Nachrichten, konfigurieren 18
- AutoSend 27

B

- Bedienfeld
 - anzeigen 14
 - Menüs 16
 - Tastenschaltflächen 8
- Bedienfeld, Seite 14
- Benutzername 29
- Bestellen
 - Festplatten 2
- Browser
 - definiert 1
 - schließen nach dem Abmelden 4
 - unterstützt 3

D

- Datum & Zeit, Seite 34
- Diagnose
 - Fächer 16
- Diagnose, Menü 16
- Digitales Senden, Seiten
 - Adressierung 40
 - Allgemein 36
 - an E-Mail senden 37
 - erweiterte E-Mail-Einstellungen 39
 - Info 35
 - Protokoll 45
 - Voreinstellungen 46
- DIMMs, Überprüfen der Installation 9
- Druckmedienverbrauch 12
- Druckpatrone
 - Status 11
 - Verbrauchsinformationen 12
- Druckserver, HP Jetdirect 48

E

- Eigener Service-Anbieter, Verknüpfung 51
- Eigener Servicevertrag, Verknüpfung 51
- Eingehende E-Mail-Nachrichten, konfigurieren 18
- Einstellungen, Register 6, 15

E-Mail

- Adressierung 40, 44
- Anhang, Größeneinstellungen 38, 39
- ausgehend, konfigurieren 18
- eingehend, konfigurieren 18
- Einstellungen 17
- erweiterte Einstellungen 39
- Informationsseiten 25
- SMTP-Gateway-Einstellungen 37
- Unterstützung 50
- Warnmeldungen 19
- E-Mail-Konto-Konfiguration 18
- E-Mail-Server, Seite 17
- Erweiterte E-Mail-Einstellungen, Seite 39
- Explorer, unterstützte Versionen 3

F

- Fächer, Diagnose 16
- Fehlerbehebung
 - Instant Support 50
 - Konfigurationsseite 9
 - Produktunterstützung 50
- Festplatten, verfügbare Funktionen mit 2
- Firewalls 3
- Funktionen 2

G

- Gateway-Einstellungen, SMTP 37
- Gerät konfigurieren, Menü 16
- Geräte, definiert 1
- Gerätegruppenverwaltung 2
- Geräteinformation, Seite 13, 32
- Gerätestandort 13
- Gerätestatus, Seite 8

H

- Häufig gestellte Fragen 50
- Hilfe
 - Instant Support 50
 - Produktunterstützung 50
- hp instant support 50
- HP Jetdirect-Druckserver 48
- HP Web Jetadmin 2

I

- Informationen, Register
 - bestimmen 16
 - Kennwortschutz 3
- Informationsseiten 7
- Informationsseiten, per E-Mail senden 25
- Integrierter HP Webserver
 - definiert 1
 - Funktionen 2
- Integrierter Webserver
 - definiert 1
 - Funktionen 2
- Internet Explorer, unterstützte Versionen 3
- IP-Adresse
 - bestimmen 3, 13
 - E-Mail-Nachrichten, konfigurieren 18

- IT-Administratoren
 - abmelden 4
 - anmelden 3
 - Einstellungen für digitales Senden 36
 - Warnmeldungen, einrichten 19

J

- Jetadmin, HP Web 2
- Jetdirect-Druckserver 48
- Job Abbruch, Schaltfläche 29

K

- Kennwörter 3, 29
- Konfigurationsseite 9
- Konqueror, unterstützte Versionen 3
- Kundenunterstützung
 - Instant Support 50
 - Produktunterstützung 50

L

- LDAP-Server 40
- Lightweight Directory Access Protocol (LDAP), Server 40

M

- Menüs
 - Bedienfeld 16
 - Integrierter HP Webserver 5
- Microsoft Internet Explorer, unterstützte Versionen 3
- Mozilla, unterstützte Versionen 3

N

- Netscape Navigator, unterstützte Versionen 3
- Netzwerk, Register 6
- Netzwerke
 - konfigurieren 47
 - unterstützte Typen 3
 - Web Jetadmin 2
- Netzwerkseiten 47

O

- Online-Hilfe
 - Instant Support 50
 - Produktunterstützung 50
- Opera, unterstützte Versionen 3

P

- Papier
 - Standardformat, Einstellung 17
 - Verbrauch 12
- Papierpfadtests 16
- Patrone
 - Status 11
 - Verbrauchsinformationen 12
- POP3-Konfiguration 18
- Produkte, definiert 1
- Produktunterstützung 50
- Protokolle
 - digitales Senden 45

R

- Recycling-Verbrauchsmaterial 50
- Remote-Konfiguration 16

S

- Safari, unterstützte Versionen 3
- Seitenanzahl 12
- Seitenaufruf 5
- Seriennummer 13
- Server, HP Jetdirect 48
- Service-Anbieter
 - abmelden 4
 - anmelden 3
 - Verknüpfungen mit 51
 - Warnmeldungen, einrichten 19
- Servicevertrag, Verknüpfung 51
- Sicherheit, Seite 29
- Sicherheitseinstellungen
 - allgemein 29
- SMTP-Gateway-Einstellungen 37
- Speicher, Überprüfen der Installation 9
- Sprache, Seite 33
- Standardpapierformat, Einstellung 17
- Status
 - Netzwerk 47
 - Senden von Informationsseiten per E-Mail 25
 - Verbrauchsmaterial 11
 - Warnmeldungen 19
- Systemanforderungen 3
- Systemnummer 13

T

- Tastenschaltflächen, Bedienfeld 8
- TCP/IP-basiertes Netzwerk 3
- Technische Unterstützung
 - Instant Support 50
 - Produktunterstützung 50
- Telefonische Unterstützung 50
- Tests, Papierpfad 16
- Tintenpatrone. *Siehe* Druckpatrone
- Tonerpatrone. *Siehe* Druckpatrone

U

- Uhreinstellungen 34
- Uhrzeiteinstellungen 34
- Unterstützung
 - Instant Support 50
 - Produktunterstützung 50

V

- Verbrauchsgüter. *Siehe* Verbrauchsmaterial
- Verbrauchsinformationen, AutoSend 27
- Verbrauchsmaterial
 - AutoSend-Funktion 27
 - Statusseite 11
 - Verbrauchsinformationen 12
- Verbrauchsmaterial-Status, Seite 11
- Verbrauchsseite 12
- Verknüpfungen 30, 49

W

- Warnmeldungen
 - E-Mail-Nachrichten, konfigurieren 18
 - Funktionen 2, 19
 - konfigurieren 21
 - Senden von Informationsseiten per E-Mail 25
 - Ziellisten, testen 24
- Web Jetadmin 2

- Webbrowser
 - definiert 1
 - schließen nach dem Abmelden 4
 - unterstützt 3
- Webserver, integriert
 - definiert 1
 - Funktionen 2
- Websites, Unterstützung
 - Instant Support 50
 - Produktunterstützung 50

Z

- Ziellisten
 - erstellen 21
 - löschen 25
 - testen 24
- Zubehör, Überprüfen der Installation 9
- Zugreifen auf den integrierten HP Webserver 3



i n v e n t

© 2004 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com